

# NORDWEST AACHEN *aktuell*

Neujahrsempfänge in  
Laurensberg  
und Richterich



Im Porträt:  
CaloryCoach  
Laurensberg



HHG: Tag der  
offenen Tür und  
Kulturprojekt



Foto: Gut Hand Laurensberg

Das Stadtteilmagazin für

Laurensberg, Richterich und Umgebung



# Editorial

## Die Rebellen-Rentner

Liebe Leserinnen und Leser,



da war richtig Stimmung in der Bude auf Schloss Schönau, als die Bürger zum Mammut-Bauvorhaben Richtericher Dell angehört wurden. Engagierter Protest wurde laut, Zwischenrufer ließen die Moderatorin kaum zu Wort kommen, die Veranstaltung drohte

zwischenzeitlich zu kippen. Die „Rädelsführer“ gehören der neuen Protestgeneration an – den inzwischen schon fast sprichwörtlichen Rebell-Rentnern.

Rainer Böhme von der Zeppelin Universität in Friedrichshafen hat dieses Phänomen sogar zum Anlass genommen, um ein Buch mit dem Titel „Die Altersrevolution“ zu schreiben. Böhme sagt: „In diesen Jahren geht eine Generation in Rente, die sich nicht in Schrebergärten und Seniorenheime zurückzieht oder für die Enkel da ist. Die Zeiten sind vorbei.“ Die beschriebene Generation ist offensichtlich wild entschlossen, ihre Rechte und Interessen energisch einzufordern, notfalls auch auf der Straße, wie man am Beispiel „Stuttgart 21“ feststellen konnte. „Wenn das, was der älteren Generation an Werten wichtig ist, vermeintlich oder tatsächlich eingeschränkt wird, ihre Autonomie oder Lebensqualität beeinträchtigt werden, dann nehmen sie das nicht mehr hin“, erläutert Böhme. „Je näher diese Beeinträchtigung an sie heranrückt, desto vehementer und vitaler wird ihr Protest.“

Doch der Rentner-Protest, der bei jedem größeren Projekt en vogue ist, ist nicht in toto zuträglich für unser Land. Man hat den Eindruck, dass Deutschland zu einem Land von umweltbewegten Protestbürgern mutiert, die sogar „Nein“ sagen, wenn eigentlich grüne Projekte zu nah an ihre Vorgärten heranreichen. Damit laufen wir allerdings Gefahr, ein Land der Fortschrittsverweigerer zu werden. Das nehmen auch

Bundespolitiker bis hin zur Kanzlerin so wahr: „Überall trifft man auf Widerstände. Daher ist eine große Debatte über die Zukunftsfähigkeit Deutschlands überfällig und die breite Bereitschaft aller Bürger zu einem großen Umbau der Infrastruktur“, fordert sie.

In der Tat sind die Projekte Ausbau des RWTH-Campus, Campusbahn, Richtericher Dell und auch der Wertstoffhof an der Laurensberger Straße für die Zukunft des Nordwestens und der gesamten Stadt Aachen wichtig. Wer die Bürgeranhörung zum Richtericher Dell im Schloss Schönau bis zum Schluss verfolgt hat (...und das haben merkwürdigerweise bei weitem nicht alle lauten und engagierten Protestler getan!), bekam mit, welchen Aufwand die Stadt Aachen bei der Vorbereitung des Bauvorhabens betreibt. Die Verwaltung und die verschiedensten Experten versuchen alle Wägbarkeiten und Unwägbarkeiten bereits im Vorfeld zu berücksichtigen. So sind z. B. 1,2 Hektar des insgesamt 4,2 Hektar großen Gebietes als Grünflächen vorgesehen. Das sind nahezu 30 % und somit weit mehr als bei jeder Erschließung eines Baugebietes in der Euregio. „Das ist nicht genug“, brüllte einer der Angehörigen der Bürgerinitiative. Tatsächlich nicht? – sei an dieser Stelle gefragt. Oder geht es einfach nur um den Widerstand

und die befürchteten Unannehmlichkeiten, die man in Kauf nehmen muss, wenn das Neubaugebiet in Angriff genommen wird. Übrigens ich selbst werde als Anwohner auch direkt von den Unannehmlichkeiten betroffen sein!

Ich denke, bezogen auf das Richtericher Dell, dass Aachen nur wenig Flächen zur Verfügung hat, um noch zu wachsen. Wir haben hier im Nordwesten noch den Platz, der benötigt wird. Also macht es den vielen Gutachten der Stadt folgend auch Sinn, hier zu bauen und etwas für die Zukunft der Stadt und von jungen Familien zu tun – frei nach dem Motto „Net mulle – weärke!“ Ich wünsche mir für die Großprojekte im Nordwesten mehr Mut und Optimismus. Das hilft!

Mit den besten Wünschen für einen schönen Februar  
Ihr

Hartmut Hermanns

Herausgeber und Chefredakteur

**Gaststätte Haus Linde**  
Roermonderstr. 424, 52 072 Aachen, Tel: 0241-129 61, mobil: 0172-253 63 23  
www.hauslinde.de, Inhaber: F.-J. Jacobi „Sackel“

**An allen Karnevalstagen, auch Rosenmontag, steht Ihnen unsere Küche zu den normalen Öffnungszeiten zur Verfügung.**

Gutbürgerliche Küche bekannt für 1a-Steaks, hausgemachten Sauerbraten und in der Saison für immer frische Muscheln.  
Großer Biergarten für bis zu 90 Personen, Party-Scheune bis zu 60 Personen, Raucherzelt im Winter.

Öffnungszeiten:	Dienstag bis Freitag	16:00 - 24:00 Uhr	Küche:	Dienstag bis Samstag	17:30 - 22:30 Uhr
	Samstag	15:30 - 24:00 Uhr		Sonn- und Feiertage	12:00 - 14:30 Uhr
	Sonntag	12:00 - 24:00 Uhr			& 17:30 - 22:30 Uhr

**OPTIK THOMA**  
besser sehen...

Rathausplatz 6  
52072 Aachen - Richterich  
Tel. 02 41.4 45 26 - 26 · Fax - 27  
www.optik-thoma.de

## Inhaltsverzeichnis

Titelseite: Gut Hand Laurensberg.....	01
Editorial .....	02
Inhaltsverzeichnis + Impressum.....	03
Neujahrsempfang in Laurensberg.....	04
Neujahrsempfang in Richterich.....	05
Tag der Offenen Tür - Heinrich Heine Gesamtschule .....	06
Kulturprojekt Heinrich Heine Gesamtschule ..	07
Bürgeranhörung Richterich Dell .....	08
Recyclinghof wahrscheinlich in die Soers ...	09
Aachen auf Chinesisch .....	10
Porträt: CaloryCoach in Laurensberg.....	11
Termine Richterich.....	12
Termine Laurensberg.....	13
Karneval Koe Jonge.....	14
Karneval Horbacher Freunde .....	15
Karneval KG Vaalserquartier .....	16
In Würde Abschied nehmen + Immobilienratgeber.....	17
Neues Chorprojekt von Angelo Scholly ....	18
Bürgerentscheid zur Campusbahn kommt ..	19
Studio Anne + Bürgersolaranlage in Laurensberg.....	20
Informationstafeln der Melatengesellschaft ..	21
Sternsinger sammeln fleißig.....	22
TSC Grün Weiß Aachen .....	23
Rückseite.....	24

**Erscheinungsweise:** monatlich, jeweils zum Monatsanfang

**Auflage:** 6.000 Stück

### Verteilung:

Kostenlose Verteilung über Auslegestellen im Raum Laurensberg und Richterich (in Geschäften und öffentlichen Gebäuden sowie Banken und Sparkassen).

### Redaktions- und Anzeigenschluss:

um den 20. eines jeden Monats

### Herausgeber und V.i.S.d.P.:



Euregio Marketing UG  
Hartmut Hermanns  
Marc André Mainz  
Süsterfeldstraße 83, 52072 Aachen  
*Mail: NordWest@euregio-aktuell.eu*  
*Web: www.euregio-aktuell.eu*

### Chefredakteur:

Hartmut Hermanns

### Layout/Gestaltung:

Euregio Marketing UG

### Redaktion:

Pfalzgrafenstraße 61, 52072 Aachen  
Telefon: +49 (241) 936 787 15

### Druck:

Druck & Verlagshaus  
Mainz GmbH Aachen  
*www.druckservice-aachen.de*

### Anzeigenleitung:

Ellen Niepel-Muntenaar  
Mobil: +49-1520-150 67 59  
*enm@euregio-aktuell.eu*

Anzeige

**Harry Hirsch**  
Meisterbetrieb



Rathausstraße 5b  
Aachen - Laurensberg  
Tele.: 0241-45048425

#### Öffnungszeiten:

Mo. Die. Do. Fr. 9.00-13.00 / 15.00-18.30 Uhr  
Mi. + Sa. 10.00-13.00 Uhr

### Unsere Leistungen für Ihre Gesundheit:

- Maßschuhe
- Einlagen
- Schuhzurichtungen
- Kompressionsstrümpfe
- Bequemschuhverkauf
- Hausbesuche

**Joya**  
*beflügelt!*



Der Schuh zum Wohlfühlen.





Die Laurensberger Kommunalpolitiker um Bezirksbürgermeister Christian Krenkel (Bildmitte) blicken ehrgeizig in die Zukunft.

## Laurensberg hat viel vor

### Bezirksbürgermeister Christian Krenkel gibt beim Neujahrsempfang einen Ausblick auf die Projekte der nahen Zukunft

**D**er Konradkeller in Vaalserquartier war richtig voll und selbst Bezirksbürgermeister Christian Krenkel wunderte sich über das hohe Interesse am Laurensberger Neujahrsempfang 2013, freute sich aber gleichzeitig natürlich sehr darüber: „Schön, dass ich die zahlreichen Vertreter der Laurensberger Vereine und Vereinigungen und der Verwaltung begrüßen darf. Ihnen allen möchte ich auch im Namen der Mitglieder der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr wünschen“, so der erste Bürger Laurensbergs. Besonders begrüßte Krenkel die erste Bürgermeisterin der Stadt Aachen, Dr. Margrete Schmeer, die Bezirksbürgermeisterin aus Richterich, Marlis Köhne, die Bezirksamtsleiter aus Laurensberg, Walter Wery, und aus Richterich, Yvonne Moritz, die Vorsitzende der IG Laurensberger Vereine, Helga Efes, die den Neujahrsempfang zusammen mit dem gastgebenden Verein, der KG Vaalserquartier e.V., ausgerichtet hat, sowie auch den Vorsitzenden der gastgebenden KG, Josef Krützen.

Wie in den vergangenen Jahren wurde der Verein besonders erwähnt, der sich für die Ausrichtung des Neujahrsempfanges stark gemacht hat: „Der KG Vaalserquartier und seinen Mitgliedern möchte ich heute danken. Noch am Freitag und am Samstag Abend hatten sie eine Karnevals-Auftaktsitzung mit vielen Gästen und einem herrlichen bunten Programm gestaltet, heute ist alles aufgeräumt und ganz anders geschmückt. Die Arbeit, die dahinter steckt, kann wohl mancher von Ihnen erkennen, der selber eine derartige Aufgabe zu stemmen hatte. Hier sind viele Hände sehr rege gewesen, die schon an den Vortagen geholfen haben, sie haben umgeräumt und versorgen uns heute mit Getränken und kleinen Häppchen“, stellte Bezirksbürgermeister Krenkel

heraus. Und für die fleißigen KG-ler ist auch nach dem Aschermittwoch noch nicht Schluss, es folgen Grillfest im Mai und Glühweinfest im November mit Aufstellen des Weihnachtsbaumes, stets im Umfeld der Kirche St. Konrad. Der Verein pflegt den Austausch mit den Vaalser Nachbarn wie kein anderer Verein, kein Wunder, sind doch zwei Vorstandsmitglieder aus Vaals hier aktiv.

Christian Krenkel erinnerte an die politischen Aufgaben, die in der jüngsten Vergangenheit angeregt, begleitet und entschieden wurden. Im Januar haben sich die Laurensberger Verantwortlichen mit den Kollegen der Gemeinde Vaals zu einem ersten Gedankenaustausch getroffen, der in diesem Jahr fortgesetzt werden soll. Im

Juni wurde der mit bezirklichen Mitteln aufwändig neu gestaltete Spielplatz an der Schloßparkstraße eröffnet. Im Oktober errang das Laurensberger Dorf Orsbach eine überragende Silbermedaille beim Landes-Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mit ihren innovativen Ideen zu Mitfahrgelegenheiten und gemeinsamem Einkauf. Ebenfalls im Oktober wurde auch der Kunstrasenplatz in Vaalserquartier fertig, die offizielle Einweihung ist für April 2013 geplant. Im November stand die Entscheidung in Vetschau zur Ausweisung weiterer Flächen für den Bau von Windkraftanlagen an, wobei die Bezirksvertretung Laurensberg ihr OK. dazu gab. Ebenso stimmte sie im Dezember zu, unterhalb des Waldes am Dreiländerpunkt auf deutschem Gebiet eine Mountain-Bike-Geländestrecke errichten zu lassen, zum Schutz des Aachener Waldes.

Für das neue Jahr haben sich die Laurensberger wieder einige Aufgaben vorgenommen, die alle dazu beitragen sollen, den Stadtbezirk attraktiv für jung und alt, für Arbeitsplatz und Wohnen zu gestalten. Da steigt zunächst am 9. Februar ab 11 Uhr vor dem Laurensberger Rathaus das Straßenkarnevalsfest der IG „Laurensberger Vereine“. Am 10. März folgt der Ratsbürgerentscheid zur Campusbahn, der Laurensberg als Ausgangspunkt besonders betrifft. Darüber hinaus stehen die Weiterentwicklung und der Ausbau des Campus Melaten an, und weiterhin die Weiterentwicklung des ALRV-Geländes in der Soers. „Sie sehen, dass wir, Ihre Vertreter im Stadtbezirk, hier noch Einiges vorhaben, um unsere Stadtteile attraktiv zu gestalten. Nicht immer sind wir dabei einer Meinung, aber was wäre das auch für eine Demokratie, wenn es keinen Parteendisput gäbe oder wir eine andere Meinung nicht respektieren? Entwickeln wir weiter gemeinsam Ideen, um unser Image, als ein Stadtteil mit hohem Wohnwert zu erhalten“, rief Krenkel zum Abschluss den Besuchern des Laurensberger Neujahrsempfanges zu.

Anzeige

## Dr. Schmidt & Kollegen

### Rechtsanwälte Fachanwältin

**Dr. W. Schmidt  
B. Zimmermann**

**K. Schmidt  
U. Schröder**

\* Fachanwältin Familienrecht

Familien- u. Erbrecht • Vertragsrecht  
Arbeitsrecht • Verkehrsrecht • Strafrecht  
Versicherungsrecht • Baurecht • Mietrecht  
Arzthaftungsrecht • Pferderecht  
Betreuungsrecht

Hubertusstraße 23 – 52477 Alsdorf

Tel.: 0 24 04 / 2 10 48-49

Fax: 0 24 04 / 2 22 80

[www.dr-schmidt-kollegen.de](http://www.dr-schmidt-kollegen.de)

[info@dr-schmidt-kollegen.de](mailto:info@dr-schmidt-kollegen.de)



Die Richtericher Bürger und Bezirksverantwortlichen stießen mit Bezirksbürgermeisterin Marlis Köhne auf ein gutes, erfolgreiches Jahr 2013 an.

## Die Bahn kommt...

...hoffen zumindest die Richtericher, wenn es um eine eigene Haltestelle im Bezirk geht

Viele Vereinsvertreter sowie gesellschaftlich und politisch engagierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtbezirk trafen sich traditionell zum Neujahrsempfang im Schloss Schönau. Bezirksbürgermeisterin Marlis Köhne freute sich über die zahlreichen Gäste, darunter auch die Bürgermeisterin Dr. Margrete Schmeer, Bezirksamtsleiterin Yvonne Moritz, der Bezirksbürgermeisterkollege aus Laurensberg, Christian Krenkel, sowie der Laurensberger Bezirksamtsleiter Walter Wery. Marlis Köhne fand Worte des Dankes an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Richtericher Bezirksamtes, mit denen die Kooperation hervorragend funktioniert. Die Richtericher Bezirksbürgermeisterin freut sich auch über die schon freundschaftlich zu nennenden Beziehungen zum benachbarten Bezirk in Laurensberg, mit dem man häufig optimal in Projekten bezirksübergreifend zusammenarbeiten würde. Natürlich thematisierte Marlis Köhne auch die Großprojekte Richtericher Dell, Windkraft oder auch die angestrebte Haltestelle der Deutschen Bahn bzw. der Euregiobahn, wo die Menschen in Richterich große Hoffnungen hineinsetzen.

Peter Grauer und Rudolf Schmitz spielten vierhändig am Klavier und sorgten für anspruchsvolle Intermezzi zwischen den Redebeiträgen. Die diesjährige Vereinsvorstellung übernahm der St. Marien-Gesangsverein Aachen-Horbach, in persona deren Geschäftsführer Theo Brauers. Seine Ansprache und sein Plädoyer für das Ehrenamt waren mitreißend und kamen sehr gut an. So sagt er u. a.: „Erstainlich ist, dass der Chor über so viele Generationen bis heute in einem so kleinen Dorf existieren und sein hohes Niveau halten konnte. Stets waren engagierte und besonnene Vorsitzende und Vorstandskollegen vorhanden, die es verstanden, die Geschicke des Chores auch über die beiden Weltkriege bis in die heutige Zeit zu leiten. Eine weitere Voraussetzung war natürlich die Besetzung der Dirigentenstelle mit hervorragenden Chorleitern, die das Leistungsniveau des Chores stets hoch hielten. So erhielt Horbach auch den Beinamen ‚Das Dorf der Sänger‘. Seit 1961 konnte der Verein in ununterbrochener Reihenfolge insgesamt elfmal den Titel „Meisterchor im Chorverband NRW e. V.“ erringen; ein Titel der alle fünf Jahre zu verteidigen ist. Zuletzt ist uns das ja im nunmehr letzten Jahr, also in 2012 in Hamm in Westfalen mit einem tollen Ergebnis von viermal Sehr gut beeindruckend gelungen.“

Weiter führte Theo Brauers aus: „Engagierte Horbacher waren es auch, die die erwähnten wertvollen Preise über die beiden Weltkriege in Sicherheit brachten, so dass diese Erinnerungen noch fast vollständig vorhanden sind und als Dauerausstellung in unserem Vereinslokal Bosten/Wirtz zu besichtigen sind. Den momentanen Zuwachs des Chores in den letzten Jahren haben wir sicherlich auch unserem jetzigen Chordirektor Ando Gouders, zu verdanken, ein herzerfrischend junger Mann aus den Niederlanden, der es versteht, jung und alt zu motivieren und das letzte aus uns ‚herauszukitzeln‘. Es ist zu erwähnen, dass wir ja „nur“ Laiensänger sind. Nur die wenigsten Sänger haben Notenkenntnisse.“ Aber auch dem Einzelnen bietet der Gesangsverein eine Möglichkeit der Heimat sowie der Entspannung in gemeinschaftlicher und geselliger Runde. Der Leistungsgedanke und die Geselligkeit müssen sich in dem ambitionierten Verein stets die Waage halten. Wie schön ist es doch, in Gemeinschaft eine tolle Leistung abzuliefern und anschließend den verdienten Applaus dafür zu ernten. Einer alleine kann das nicht erreichen! Diese Glücksgefühle sind durch nichts zu ersetzen, schon gar nicht durch das tollste Computerspiel, wie Brauers sagte: „Die Menschen, die bei uns sind und zu uns kommen, oder in einem anderen Verein engagiert sind, sind und bleiben nicht anonym, sie haben Ansprache und werden angesprochen. Das können wir alle hier versammelten Vereine ruhig in den Vordergrund stellen!“

Durch den Wettbewerb „Unser ‚Dorf hat Zukunft‘“ ist der Männergesangsverein aktiv in die Nachwuchsarbeit eingestiegen. Gemeinsam mit dem Kirchenchor aus Horbach setzen sich die Sänger als Patenvereine im Kindergarten und in der Grundschule in Horbach dafür ein, dass die Kinder mehr und in Gemeinschaft singen. So konnte bereits ein tolles Kinder-Musical mehrmals aufgeführt werden: „In 2013 wollen wir hier ein neues Kinder-Musical gemeinschaftlich angehen. In die Kindergärten gehen ehrenamtlich Personen aus unseren Chören und singen mit den Kindern. Auch gibt es gemeinschaftliche generationsübergreifende Auftritte“, schloss Theo Brauers. Allen Anwesenden wurde durch die Ansprache verdeutlicht, was für ein attraktiver und lebendiger Verein der St. Marien-Gesangsverein Aachen-Horbach ist. Er ist aus der Vereinsgemeinschaft und dem öffentlichen Leben im Bezirk Richterich nicht wegzudenken!

Anzeige



**Beerdigungsinstitut  
Michael Claßen**

Tag & Nacht  
erreichbar

**0241 / 900 78 600**

**Horbacher Straße 59 in 52072 Aachen-Richterich**  
(1. Vorsitzender der Sterbenotgemeinschaft Richterich VVaG)

[www.bestattungen-lassen.de](http://www.bestattungen-lassen.de)

**Ihr Reisebüro mit persönlicher Atmosphäre!**



**Die neuen  
Sommerkataloge 2013  
sind da!**

**Kostenlose Multimedia-Show!!! Schwedens Schärenküste**  
**Nur im Laurensberger Reisebüro**  
Am 21. Feb (Do) um 19.30 Uhr · Wir bitten um Voranmeldung! Danke



Rathausstr. 5  
52072 Aachen-Laurensberg  
Tel. 0241-929 10 10  
[www.laurensberger-reisebuero.de](http://www.laurensberger-reisebuero.de)





Interessante Führungen über das gesamte Schulgelände gaben den Besuchern einen tiefen Einblick in das Schulangebot der HHG



## HHG öffnete die Tore

Viele interessierte Besucher informieren sich im Schulzentrum Laurensberg

Die Heinrich-Heine-Gesamtschule hatte eingeladen, viele Menschen folgten mit ihren Kids dem Ruf und nutzten die gute Gelegenheit, Wissenswertes über die Schule zu erfahren und Interessantes direkt vor Ort zu erleben. So konnten die Besucher am Unterricht in verschiedenen Jahrgangsklassen teilnehmen und erhielten einen repräsentativen Querschnitt durch das breite Fächerangebot. Darüber hinaus konnte man einen tiefen Einblick in Arbeitsgemeinschaften gewinnen, sich kleinere Projekte anschauen und die Ausstellungen von Arbeitsergebnissen in Augenschein nehmen. Ständige Führungen durch Unterrichts- bzw. Fachbereiche und Ganztagsräume vervollständigten den Einblick in den typischen Alltag der Heinrich-Heine-Gesamtschule.

Daneben gab es auch Sonderveranstaltungen, so z. B. im Eingangsbereich (Foyer) die Informationsstände der Schulleitung, der Schulpflegschaft, des Fördervereins und der Beratungslehrer/innen. Ein Waffelbackstand des 13. Jahrgangs stand für das leibliche Wohl bereit und eine Präsentation des 7. Jahrgangs zeigte „freestyle-physics“ und eine Mathe-Olympiade. In der sogenannten „Schulstraße“ konnten die Besucher die Infostände Schulsozialarbeit und Gemeinsamer Unterricht, Austauschprogramm mit China, Kooperation mit Alemannia Aachen, Ausstellung des Trinationalen Austausches, Berufsorientierung und Kunstausstellung besichtigen.

Auch das Pädagogische Zentrum (PZ) war Schauplatz verschiedener Aktivitäten wie Freies Malen mit dem Ludwig-Forum, Singen der Kulturklasse 6b, Trommeln der 7e und ein Stand der Schülervertretung. In der Mensa konnte man es sich im Café des 10. Jahrgangs gemütlich machen und dabei die Präsentation der Schülervertretung ansehen. Im Probenraum der HHG spielte die Schulband auf und in der Bibliothek gab es u. a. einen Bücherflohmärkt und eine Gedichtrezitation der Klasse 5d. Letztlich konnten die Besucher die attraktiven Sportstätten des Schulzentrums besichtigen.

Die Bandbreite an schulischen Aktivitäten, die den Besucher beim Tag der Offenen Tür in der Heinrich-Heine-Gesamtschule geboten wurde, war überaus beeindruckend. Die HHG ist eine echte attraktive Alternative im Aachener Nordwesten, wovon sich die vielen Besucher und deren Kinder vor Ort live überzeugen konnten. Wer die Heinrich-Heine-Gesamtschule nun für dein Kind als weiterführende Schule ausgewählt hat, kann zu den nachstehenden Zeiten die Anmeldung für den neuen 5. Jahrgang vornehmen: Vom 4. bis 15.2., zwischen 8 und 15 Uhr, am 4., 5. und 13.2. bis 20 Uhr statt (außer an den Karnevalstagen).

**KOCH & FREITER**  
Schreinerwerk  
Moderne Möbel • Innenausbau • Geschäftseinrichtungen • Ausstellungsbau

Wir planen, fertigen und richten ein  
Meisterhandwerk in der Euregio

Koch & Freiter, Schreinerwerk  
Neustraße 212, B-47110 Lintzen  
Fon: +32 87 445756  
Email: info@koch-freiter.com  
Web: www.koch-freiter.com

**Wiener-Café-Haus**  
**KONDI TOREI**  
**UDO PETERSOHN**

Roermonderstr. 331  
52072 Aachen  
Telefon 0241/171160  
[www.wienercafehaus.eu](http://www.wienercafehaus.eu)

*JETZT NEU: Mit Gesellschaftsräumen für Ihre Feiernlichkeiten*

*Gartengestaltung & Pflege*

**Marco Blume**

Sandweg 39 • 52072 Aachen • Tel.: 0241 / 17 54 20  
[gartengestaltung-blume@t-online.de](mailto:gartengestaltung-blume@t-online.de)  
[www.blume-gartengestaltung.de](http://www.blume-gartengestaltung.de)



Engagiert und kompetent leitet Manfred Leuchter die Schüler der HHG an.

## Zwischen Bach und Bagdad

### Manfred Leuchter gibt Akkordeon-Solokonzert im HHG und begeistert Schüler im Workshop

**D**a staunten selbst Musikkennner und erfahrene Konzertbesucher. Manfred Leuchter gab in der Heinrich-Heine-Gesamtschule ein Solokonzert und zeigte in beeindruckender Art und Weise, wie vielseitig und bunt ein Akkordeon zum Klingen gebracht werden kann und welche unterschiedlichen Techniken und Klangfarben in diesem Instrument stecken. Der Vollblutmusiker beherrscht diesen raffinierten Klangapparat wie nur wenige Künstler und weiß das Akkordeon überaus kunstvoll und virtuos zu bedienen. Manfred Leuchter ist zweifelsohne ein Meister seines Faches. Von rasanten Melodieläufen und filigranen Tonlinien bis zu rhythmischen Akkordkombinationen und voluminösen Klanggebilden holte er erstaunliche musikalische Kunstwerke aus dem von ihm geliebten Instrument heraus. Künstler und Instrument verschmolzen auf der Bühne der Aula der HHG bei seinen spannenden musikalischen Werken zwischen Klassik, Jazz und Weltmusik zu einer einzigartigen faszinierenden Einheit. Begleitet wurde der virtuose Künstler von einem weiteren Meister seines Faches. Afra Mussawisade begeisterte die Besucher mit ungewöhnlicher, hörenswerter Percussion. Er bedient sich dabei Darbuka, Bendir und Kanjira. Das sind Trommeln aus Asien, mit denen er orientalische Musik performt.

Veranstalter dieses Konzerterlebnisses waren unter dem Motto „Vielfalt im Kulturnetzwerk“ die „Kulturagenten für kreative Schulen“ im Netzwerk Aachen. Das bundesweite Kulturagenten-Modellprogramm läuft seit dem Schuljahr 2011/2012 auch in NRW. (<http://www.kulturagenten-programm.de/programm>). Für insgesamt vier Jahre betreuen Kulturagent/innen jeweils ein lokales Netzwerk aus drei Schulen – in der Aachener Region sind das die Heinrich Heine und die Maria Montessori Gesamtschulen aus Aachen sowie die Gustav Heinemann Gesamtschule Alsdorf. Diese drei Schulen boten dieses Konzert nicht nur Schülern, Eltern und Kollegien sondern darüber hinaus der kulturell aufgeschlossenen weiteren Öffentlichkeit zum Nulltarif für's Publikum an. Natürlich folgten viele Musikinteressierte der Einladung und besuchten das attraktive Konzert.

Für interessierte SchülerInnen gab es zusätzlich zum Konzert einen Workshop mit Manfred Leuchter, zu dem man sich über die beteiligten Schulen anmelden konnte. Unglaublich wie schnell die jungen SchülerInnen in den Bann der Musik gezogen wurden. Einfühlsam ging Leuchter persönlich auf die Jugendlichen zu, die ihre Instrumente wie Gitarren, Keyboard oder auch Posaune mit zum Workshop gebracht hatten. Manfred Leuchter schnappte auf, dass zwei Mädchen „Rolling in the Deep“ von Shooting Star Adele sangen. Ruck-zuck stellte er diesen Song in den Mittelpunkt des Workshops und band alle anwesenden Schüler sowie seinen Percussionist Afra Mussawisade mit ihren Instrumenten ein. Es entstand eine tolle Cover-Version des Adele-Songs, die in der Tat hörensenswert war. Die SchülerInnen waren mit Feuereifer dabei und nahmen aus dem Workshop richtig viel mit. Eine tolle Aktion der HHG und des beeindruckenden Künstlers Manfred Leuchter!

# B E X

Raum • Farbe • Design

**Karl-Heinz Bex**  
Malerbetrieb

Oberdorfstr. 43 • 52072 Aachen Horbach  
Tel. 02407 8 04 83 • Fax. 02407 5 73 81 25  
kalle.bex@t-online.de

 [www.bex-maler.de](http://www.bex-maler.de)



## Petra Justen

Coaching & Beratung

Lerncoaching  
Stressbewältigung  
Entspannungstraining

Walkmühlenstraße 16  
52074 Aachen  
Fon: 0241-7019759

Mobil: 0175-3739652  
info@feder-leicht.com  
[www.feder-leicht.com](http://www.feder-leicht.com)

# Schloss Schönaue

Exklusiver Rahmen für stilvolle Hochzeiten



Im historischen Ambiente bieten wir eine anspruchsvolle Küche sowie schöne Räumlichkeiten für Empfänge bis zu 200 Personen und Gesellschaften bis 85 Personen.

Genießen Sie in unserer Schlossschänke exquisite Gerichte und gepflegte Getränke zu einem guten Preis-/Leistungsverhältnis.

**Schönaue Allee 20 • 52072 Aachen-Richterich**  
Tel. + 49 (0) 241-17 35 77 • Fax + 49 (0) 241-16 89 891  
[www.schloss-schoenau.de](http://www.schloss-schoenau.de)





Zahlreiche engagierte Bürger nutzten die Möglichkeit, sich bei der Anhörung zum Richtericher Dell zu Wort zu melden.

## Zoff um Richtericher Dell

Bürgeranhörung in Schloss Schönau drohte zwischenzeitlich zu eskalieren

**D**as neue Stadtquartier Richtericher Dell stößt wie auch schon in der Vergangenheit auf großes Interesse – und auf eine sehr kontrovers geführte Diskussion, die bei der Bürgeranhörung im Schloss Schönau fast zu eskalieren drohte. Über 150 Bürgerinnen und Bürger wollten sich informieren und diskutieren. Damit war der Saal in Schloss Schönau zu klein und viele Bürger standen draußen im Foyer. Bedingt durch zahlreiche Karnevalsveranstaltungen stand die Peter-Schwarzenberg-Halle nicht zur Verfügung, so dass mit dem Schloss Schönau, einem bewährten Veranstaltungsort für die Richtericher Bürgerschaft, vorlieb genommen werden musste. Teilweise waren die Menschen ganz schön auf Krawall gebürstet und Angehörige einer Bürgerinitiative unterbrachen die Ausführungen der Experten durch laute Zwischenrufe und durch einen Boykott der vorgesehenen Tagesordnung. (siehe auch Editorial Seite 2)

Die Verwaltung stellte mit Unterstützung der beauftragten Architektur- und Ingenieurbüros den aktuellen Stand der Planung vor. Entwickelt aus der Rahmenplanung für das Gesamtgebiet wurde vor allem der erste Bauabschnitt mit Platz für ca. 190 Wohneinheiten für etwa 550 neue Einwohner im Bereich zwischen Vetschauer Weg und Horbacher Straße fokussiert. Für diesen ersten Bauabschnitt mit geplantem Baubeginn 2016 werden derzeit die Planungen konkretisiert und auch das rechtliche Bauleitplanverfahren durchgeführt.

Die Bürgeranhörung war ursprünglich so organisiert worden, dass sich die Bürgerinnen und Bürger sowohl durch die Vorträge im Saal als auch an den zahlreichen Themenbereichen in den weiteren Räumen des Schlosses informieren konnten. Mehr als 20 Vertreter der Fachverwaltungen und der Planungsbüros waren anwesend, um auf Fragen, Anregungen und Kritik reagieren zu können. Auf vehementen und lautstarken Wunsch einiger Bürger wurde dann jedoch von dem ursprünglich geplanten Ablauf des Abends abgewichen. So wurden einige Themen zunächst im Plenum vorgestellt, während andere Sachgebiete an speziellen Thementischen im Ausstellungsraum parallel dazu behandelt wurden.

Die Verwaltung nahm sehr kompetent und ausführlich zu vielfältigen Aspekten Stellung. So wurde zur Verkehrserschließung zum Beispiel die Abwicklung des Baustellenverkehrs, die Zeitplanung zum Bau der geplanten Ortsumgehung und die Errichtung eines neuen Schienhaltepunktes erläutert und die verständlichen Sorgen und Befürchtungen der Bürger wahrgenommen und protokolliert. Neben den Anwohnern, die sich zu Wort gemeldet haben, bot der Abend auch den Menschen, die im neuen Baugebiet ein Eigenheim errichten möchten oder eine Wohnung beziehen möchten, die Gelegenheit, sich im persönlichen Gespräch zu informieren. Dabei wurde nochmals deutlich, dass nicht nur junge Familien nach Richterich wollen, sondern verstärkt aus der Altersgruppe der über 50-Jährigen die Nachfrage nach altengerechten Wohnungen, auch in neuen Wohnformen besteht.

Insgesamt hat die engagierte Diskussion an dem Abend gezeigt, dass in Richterich ein großes Informationsbedürfnis besteht. Die Bürgerinnen und Bürger hatten bis zum 25. Januar die Möglichkeit, sich in der Ausstellung im Schloss Schönau am Modell und den Plänen über das Projekt zu informieren. Vor Ort konnten sie schriftlich ihre Anregungen und Kritik äußern. Zusätzlich wird das Projekt im Internet [www.aachen.de/richtericherdell](http://www.aachen.de/richtericherdell) dargestellt, Eingaben können auch an die Adresse [bebauungsplan@mail.aachen.de](mailto:bebauungsplan@mail.aachen.de) geschickt werden.

## Sportkurse

in AC-Laurensberg, AC-Innenstadt, Hörn, Burtscheid, Eilendorf für Kinder und Erwachsene ohne Leistungsdruck



- Eltern-Kind-Turnen
- Psychomotorik
- Babyschwimmen
- Schwimmkurse
- Ferienfreizeiten
- Pilates
- Rückenkurse
- Fit u. Mobil im Alter
- Fitness
- Yoga/Tai-Chi
- Schwangerschafts-
- Rückbildungsgym.
- Kangatraining

[www.kiba-aachen.de](http://www.kiba-aachen.de)

[info@kiba-aachen.de](mailto:info@kiba-aachen.de)

Tel. 0241 – 400 95 00

Floristik aller Art • Balkonkastenbepflanzung und -Lieferung  
Kamin- und Ofenholz • Grabgestaltung und -Pflege  
Geschenkartikel • Fleuropdienst  
Mitglied der Genossenschaft Aachener Friedhofsgärtner e.G.

Pannhauser Straße 26  
52072 Aachen

Telefon 0241 - 1 28 20 Blumenhaus  
Mobil 0177 - 3 47 21 28 Friedhof



## Unfallversicherung Classic

Wir helfen, wenn Sie Hilfe brauchen

Jetzt informieren:  
Unser neues Angebot!

### Viele neue Leistungen

Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

### Niedrige Beiträge

Schon für umgerechnet 6,35 €\* monatlich.

\* Unser Vorsorge-Tipp 18 bis 64 Jahre, Gefahrengruppe A: Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungs-somme Invalidität mit Progression 500 %, 10.000 € Todesfall-Leistung und Zusatzbaustein Unfall PLUS (Jahresbeitrag 76,20 €)

### Kundendienstbüro

**Frank Rommel**

Versicherungsfachmann (BWW)

Telefon 0241 86696

Telefax 0241 85053

[Frank.Rommel@HUKvm.de](mailto:Frank.Rommel@HUKvm.de)

Rathausstraße 16

52072 Aachen-Laurensberg

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9.00–12.30 Uhr

Mo.–Do. 15.00–18.00 Uhr



**HUK-COBURG**

Aus Tradition günstig



# Recyclinghof: Alternative zur Laurensberger Straße

Bezirksvertretung begrüßt Vorschlag für Ausweichgelände an der JVA in der Soers



Foto: Presseamt der Stadt Aachen

**D**as Gelände der Stadtgärtnerei hinter der Justizvollzugsanstalt (JVA) könnte die willkommene Alternative für die Errichtung eines Recyclinghofes auf dem Gebiet des Stadtbezirkes Laurensberg sein. Personaldezernent Lothar Barth, der auch für den Stadtbetrieb verantwortlich zeichnet, war persönlich bei der Sitzung der Bezirksvertretung Laurensberg anwesend und unterbreitete den Anwesenden diesen Vorschlag.

Bisher war ein Gelände an der Laurensberger Straße am Friedhof Hand ins Auge gefasst worden, was freilich nicht nur Zuspruch bei den Laurensberger Bürgern fand. Ganz im Gegenteil bildete sich sofort ein organisierter Widerstand, weil die Protestler zu viel Verkehr bei der An- und Abfahrt zum/vom geplanten Recyclinghof fürchteten, und darüber hinaus die Schülerinnen und Schüler des nahe gelegenen Schulzentrums zusätzlich durch den mutmaßlich starken Verkehr gefährdet sahen.

Für die Kommunalpolitiker in Laurensberg war der Vorschlag der Stadt daher fast erleichternd, da das neu auserkorene Gelände flächenmäßig als sehr geeignet scheint und auch weniger Proteste zu befürchten sind. Karin Schmitt-Promny von den Grünen begrüßte die Alternative in der Nähe der JVA als „gute Nachricht für viele besorgte Anwohner“. Ähnlich äußerte sich Ratsherr Alexander Gilson von den Christdemokraten: „Die Bedenken der Laurensberger Bürger bezüglich des zunächst geplanten Standortes am Hander Friedhof sind sehr ernst genommen worden. Der neue Standort scheint deutlich besser geeignet.“ Ebenso Hans Günter Sittardt von der SPD-Fraktion zeigte sich angetan von dem Vorschlag in der Soers und hält ihn für den besseren Standort, als an der Laurensberger Straße.

Die Laurensberger Bezirksvertreter waren sich mehrheitlich einig, dass sich nun wohl eine weitere Suche nach einem anderen Standort erübrigen würde.

Lothar Barth bremsste indes die Euphorie seinerseits ein wenig, denn ganz vom Tisch ist die Planung an der Laurensberger Straße wohl doch noch nicht. Das Gelände zwischen JVA und Stadtgärtnerei in der Soers müsse noch eingehend auf die Tauglichkeit hin geprüft werden und kann zum jetzigen Zeitpunkt keinesfalls als Konstante in der Planung des Laurensberger Recyclinghofes angesehen werden. Fakt ist, dass die Fläche der Stadt Aachen schon gehört. Denkbar wäre es zudem, den Betrieb der Stadtgärtnerei zu verkleinern und umzustrukturieren, so dass die dann für den neuen Recyclinghof nutzbare Fläche eine ausreichende Größe aufweist. Bedenken hinsichtlich Lärm- und Geruchsemissionen sind aufgrund der Nähe zur ohnehin schon belastenden A4 und der benachbarten Kläranlage ebenso hinfällig.

Anzeige



## WOBBE & SCHAAL

Steuerberater — Rechtsanwältin

Roermonder Str. 318 | 52072 Aachen | Tel. 0241 93 89 60 | [www.wobbe-schaal.de](http://www.wobbe-schaal.de)



## WJ KOOLEN

Bedachungen Seit 1938



- ROCKWOOL EINBLAS-DÄMMSYSTEM  
Nachträgliche, effektive, substanzschonende Wärmedämmung bei Altbauten & Sanierungen im Dach-, Decken- und Wandbereich.
- DACHEINDECKUNGEN
- BAUKLEMPNEREI
- FASSADENBEKLEIDUNGEN
- DACHWOHNRAUMFENSTER
- SOLARTECHNIK

[www.koolen.de](http://www.koolen.de)  
[info@koolen.de](mailto:info@koolen.de)

Preger Ring 18-22 | 52070 Aachen  
Telefon 0241-16 17 27 | Fax: 0241-16 35 25

20 Euro Rabatt auf eine Regenrinnenreinigung bei Vorlage des Coupons



## Optik Fahr Brillenmode

Roermonder Str. 317 · 52072 Aachen - Laurensberg  
Telefon: 0241 - 1 29 90 · Telefax: 0241 - 17 38 70  
[info@optik-fahr.de](mailto:info@optik-fahr.de) · [www.optik-fahr.de](http://www.optik-fahr.de)

**Öffnungszeiten**  
Montag - Freitag:  
09:00 - 13:00 Uhr und  
15:00 bis 18:30 Uhr  
Samstag:  
09:00 - 13:00 Uhr

# Wenn aus Aachen ein „Ya-chen“ wird

Ein Wortspiel aus China mit kuriosen Ergebnissen



Auf das Wortspiel der schriftzeichengetreuen Rückübersetzung deutscher Städtenamen aus dem Chinesischen kam Atze Schmidt während eines langjährigen Aufenthalts in Peking.

Schon erstaunlich, was die Chinesen aus dem Namen Aachen machen. Die beiden Schriftzeichen, die sie dafür verwenden und die für die Silben „ya“ und „chen“ stehen, bekommen in der wörtlichen (hier also schriftzeichengetreuen) Übersetzung eine Bedeutung, die sich nicht gerade aachen-freundlich anhört: „Zweitrangiges Kleinod“ bzw. „Zweitrangiger Schatz“. Das kommt im Reich der Mitte, wo die wohl größten Schmeichler unter der Sonne leben, einem vernichtenden Urteil gleich. Wie konnte das passieren? Was haben die Chinesen gegen Aachen, das seit über 25 Jahren eine Städtepartnerschaft mit der südchinesischen Hafenstadt Ningbo unterhält? Um Aufklärung gebeten hat das Wort nun Atze Schmidt, der frühere Aachener Redakteur, der dann längere

Zeit in China lebte und der sagt, er wisse Bescheid.

„In meiner Pekinger Wohnung hing eine Deutschlandkarte, auf der jeder Ortsname zweimal verzeichnet war – auf Deutsch und auf Chinesisch. Mit dieser Karte fing sie an, meine Beschäftigung mit einem bislang unerforschten Feld der Linguistik, denn nun wollte ich wissen, ob die Kombinationen von Schriftzeichen, die man in China für ausländische Eigennamen verwendet, irgendeinen Sinn ergeben.“

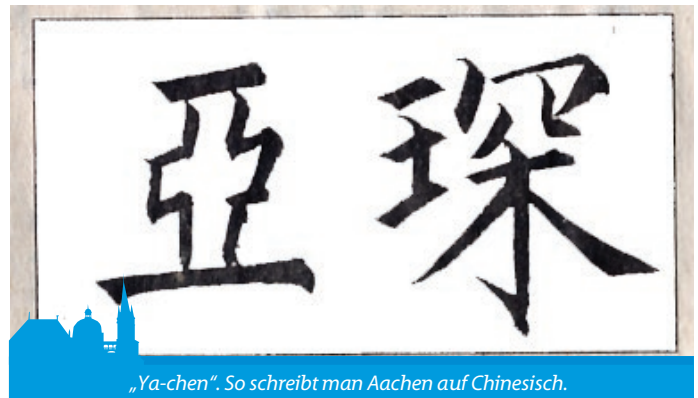
Die chinesische Schrift hat sich ja bekanntlich aus einer Bilderschrift entwickelt und somit keinerlei Ähnlichkeit mit Schriften, die auf dem Alphabet oder einem vergleichbaren Schriftsystem aufbauen. Chinesische Schriftzeichen sind in aller Regel vollständige Wörter bzw. Begriffe. Im Laufe der Entwicklung dieser Schrift haben sich 214 sinngebende und rund 1.500 phonetische Bausteine herausgebildet, deren Kombinationen jene Fülle von Schriftzeichen ergeben, über die die chinesische Schrift verfügt. Das Große Wörterbuch der chinesischen Sprache, Chinas Duden sozusagen, führt rund 56.000 Schriftzeichen auf. Davon werden allerdings nur etwa 3.000 in den Schulen gepaukt, Studenten sollten auf ca. 5.000 kommen. Wenn es nun darum geht, ausländische Eigennamen ins Chinesische zu übertragen, so müssen sie in existierende Schriftzeichen aufgeschlüsselt werden. Entscheidend dabei ist allein die Phonetik und nicht die eigentliche Bedeutung der Zeichen. Bei dem Wort „Aachen“ klappt die Transkription jedenfalls lautmalerisch recht gut. Sehr oft jedoch ist die phonetische Annäherung ein äußerst schwieriges Unterfangen. So benötigt der Chineser zum Beispiel für die Übertragung des ebenfalls nur zweisilbigen Namens Dortmund vier Schriftzeichen (Duo-te-meng-de) und für den Namen Traunstein gar sechs Zeichen (Te-lao-en-she-tai-yin). Spannend wird es, wenn man die Abfolge der Schriftzeichen auf ihren Sinn hin untersucht. Oft ist es der reinste Unsinn, der dabei herauskommt. Aus Offenbach (Ao-fen-ba-he) wird dann ein „Mysteriöser Wohlgeruch“, aus Bonn (Po-en) ein „Wohltätiges Plätschern“ und aus Berlin (Bai-lin) ein „Zypressenwald“. Natürlich denkt kein Chineser, wenn er diese Städtenamen in seiner Schrift liest, an die Bedeutung der wörtlichen Übersetzung der Schriftzeichen. So verbindet er auch den Namen Halle nicht mit einem „Hauch von Fröhlichkeit“, bei Paderborn denkt er nicht an eine „Blume der Tugend und großen Güte“ und bei Lindau nicht an einen „Waldweg“.

Niemand kümmert sich in China um die Bedeutung der Schriftzeichen, die für die Übertragung ausländischer Namen ins Chinesische verwendet werden. Das Ganze ist nicht mehr als ein Wortspiel, zu dem die chinesische Schrift einlädt und das immer wieder höchst kuriose Sachen zutage fördert. Zu den absurdesten Rückübersetzungen zählt das Beispiel Konstanz. Die dafür verwendeten Schriftzeichen – sie stehen für die Silben „Kang-se-tan-ce“ – ergeben den absonderlichen Rat „Gesundheitsbewusst halbnackt das Dach mit Stroh decken“.

Von Sprachwissenschaftlern wird dieses Feld der Linguistik natürlich nicht beachtet. Sie überlassen das tunlichst den Spaßvögeln.

Autor:

Atze Schmidt, Ruheständler und langjähriger Redakteur der Aachener Nachrichten.



„Ya-chen“. So schreibt man Aachen auf Chinesisch.

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

**Rundum ein gutes Gefühl – alles versichert.**



Sind Sie und Ihre Familie, Ihr Auto, Ihr Hab und Gut, gegen finanziellen Schaden geschützt? Wir versichern Sie rundum. Ein gutes Gefühl.

Geschäftsstellenleiter **Dirk Mülleijans**

Horbacher Straße 40 • 52072 Aachen

Telefon 0241 1697922

[www.provinzial.com](http://www.provinzial.com)

**Zahnarztpraxis**  
**Armand Otto**

- Ästhetische Zahnheilkunde
- Implantologie
- Paradontologie
- Prothetik

Wir bieten umfassende Beratung, optimale Behandlung auf höchstem Qualitätsniveau und langfristige Betreuung. Unsere Praxis ist besonders kinderfreundlich!

Roermonder Straße 292  
52072 Aachen-Laurensberg  
Tel.: 0241-171 222  
Fax: 0241-445 212 74





## Mit Spaß zur Wohlfühlfigur

CaloryCoach begleitet Frauen zu einem neuen Selbstbewusstsein und deutlich verbessertem Wohlbefinden durch die einzigartige Kombination von Ernährungsberatung und Bewegung

**E**s ist Zeit für die eigenen Wünsche: Mit dem neuen Jahr steigt auch der Mut, sich selbst in den Vordergrund zu stellen. Die Menschen fassen Vorsätze, möchten abnehmen, den Körper straffen, ihre Muskeln kräftigen oder sich einfach wieder wohler fühlen. Eine richtig gute Alternative, um diese Ziele gesichert zu erreichen, ist CaloryCoach, der Ernährungs- und Bewegungsspezialist für Frauen. Im November hat in Laurensberg, Roermonder Straße 325, in den früheren Schlecker-Räumlichkeiten ein neues Institut von CaloryCoach eröffnet. In Herzogenrath existiert ein weiteres Institut bereits seit zwei Jahren mit großem Erfolg.

Mit Spaß zur Wohlfühlfigur - das funktioniert. Die Kombination aus bewusster Ernährung und gezielter Bewegung führt zwei wichtige Komponenten zusammen: praxisnahe Ernährungsberatung und ein leichtes, aber gezieltes Kraft-Ausdauer-Training. Viele Kundinnen sind verwundert über sich selbst: „Ich hab das geschafft und es war gar nicht so schwer.“ Dabei ist ein kompetenter Coach immer in der Nähe und hat jede Teilnehmerin im Blick. „Die ungezwungene Atmosphäre unter Gleichgesinnten bei CaloryCoach ist so entspannend und motivierend zugleich, hier fühle ich mich wohl“, bestätigt eine Kundin.

Und so funktioniert CaloryCoach: Mit der Kursleiterin wird der Körperstatus analysiert. Daraus wird der Grundumsatz ermittelt und eine Kalorienempfehlung mit auf den Weg gegeben. „Statt jede einzelne Kalorie zu zählen, geht es bei CaloryCoach darum, ein Gefühl für den Nährstoffgehalt der Lieblingslebensmittel zu entwickeln“, betont eine Ernährungswissenschaftlerin von CaloryCoach. In Einzel- und Gruppengesprächen werden jede Woche aktuelle Themen besprochen sowie Tipps und Alternativen aufgezeigt. Mit speziellen Intensivprogrammen und vielen motivierenden Aktionen bietet CaloryCoach den Frauen zudem eine weitere Möglichkeit zum Durchstarten.

Wer zwei bis drei Mal wöchentlich eine halbe Stunde den CaloryCoach-Zirkel durchläuft, trainiert alle wichtigen Muskelgruppen und unterstützt so das „Projekt Wohlbefinden“ erheblich. Für das regelmäßige Training sind keine speziellen Termine notwendig. Es kann je nach persönlichem Zeitplan gewählt werden. Petra B. aus Herzogenrath ist glücklich mit der Methode von CaloryCoach: „Ich verzichte auf nichts. Mit dem bekannten Punktesystem habe ich mal 30 Kilo abgenommen. Irgendwann hörte ich aber mit der Zählerei wieder auf, denn auf Dauer war das einfach zu kompliziert. Ich musste immer weiter an der Punkteschraube drehen, ich kannte keine „Schlemmertage“ und auch der Sport fehlte. Im CaloryCoach erfahre ich jetzt durch das persönliche Coaching so viel über ausgewogene Ernährung - und ich kann trotzdem alles genießen! Ich habe es geschafft! Ich werde wieder schlanker und fühle mich besser. Aber das Beste für mich ist: Dank der ‚Schlemmertage‘ und meiner mittlerweile ausgewogenen Ernährung muss ich auf nichts mehr verzichten!“

Das CaloryCoach System hat über 120 Institute in Deutschland, wurde mehrfach ausgezeichnet und ist unter anderem Kooperationspartner der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHPG). Interessierte Damen können umgehend ein unverbindliches Informationsgespräch unter der Telefonnummer 0241-18 98 76 99 (Laurensberg) oder 02406-989 7669 (Herzogenrath) vereinbaren oder persönlich zu den unten angegebenen Öffnungszeiten vorbeikommen. Das CaloryCoach-Team freut sich auf Sie!

### Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 9-12 und 16-20 Uhr | Sa.: 9-13 Uhr

**caloryCoach**  
Da krieg' ich die Kurve.



Powerfrau Monika,  
CaloryCoach Herzogenrath

Kilos  
verlieren  
Preise  
kassieren

Nur 50 Plätze

## Bei CaloryCoach ist weniger mehr!

Sie möchten gesund abnehmen, Ihren Körper straffen und sich wieder rundum wohlfühlen? Dann nutzen Sie jetzt die Chance, kommen Sie vorbei und nehmen Sie teil an der Aktion „**Weniger ist mehr**“. So lassen Sie sich jedes verlorene Kilo im Jahr 2013 mit einer Woche Freimitgliedschaft vergolden.

Ihre Motivation ist uns wichtig und dabei helfen wir Ihnen. **Denn: Bei uns sind Sie keine Nummer!**

- Speziell für Frauen
- 2-3x pro Woche 30 Min. Training
- Persönliche Ernährungsberatung
- Ihr Weg zur Wohlfühlfigur

Diese Aktion ist auf 50 Plätze pro Institut begrenzt und gilt nur für Neukunden.

## WENIGER IST MEHR SONDERAKTION

Anmeldeschluss: 28.02.13 (Max. 50 Teilnehmer)

Teilnehmer an diesem Programm erhalten für jedes im Jahr 2013 verlorene Kilo eine Woche Freimitgliedschaft inklusive Virbra Cooch Nutzung und Vital-Bar!

*somit starten!*

Institut Herzogenrath  
Ferdinand-Schmetz-Platz 2  
52134 Herzogenrath  
Tel. 02406 - 989 76 69

NEU

Institut Laurensberg  
Roermonder Straße 325  
52072 Aachen  
Tel. 0241 - 18 98 76 99

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-12 / 16-20 Uhr, Sa: 9-13 Uhr

# Termine Richterich Februar 2013

Wann	Uhrzeit	Was // Wo
Freitag, 01.02.2013	17:00 Uhr	Damensitzung, KG Horbacher Freunde // Saal Bosten-Wirtz, Horbach
	20:00 Uhr	Konzert für Orgel und Trompete // St. Martinus
Samstag, 02.02.2013	15:00 Uhr	2. Kindersitzung, KG Horbacher Freunde // Saal Bosten-Wirtz, Horbach
	-	Kostümfest, Kirchenchor St. Martinus // Pfarrsaal St. Martinus
Sonntag, 03.02.2013	11:00 Uhr	Herrensitzung, KG Horbacher Freunde // Saal Bosten-Wirtz, Horbach
	14:30 Uhr	Kinderkostümsitzung, KG „Koe Jonge“ // Peter-Schwarzenberg-Halle
	15:00 Uhr	Karneval in der Begegnungsstätte Vorburg // AWO, Schönauer Allee
Mittwoch, 06.02.2013	19:00 Uhr - 22:00 Uhr	„Menschen (Portrait-Studio)“, Fotoclub 2000 // Schloss Schönau
Donnerstag, 07.02.2013	15:00 Uhr - 17:00 Uhr	Karnevalsnachmittag, Seniorentreff der Pfarre St. Martinus // Pfarrsaal Horbacher Straße 52
Donnerstag, 07.02.2013 bis Montag, 11.02.2013		Karnevalszelt, KG „Koe Jonge“ // Sportplatz Kaletzbenden (detaillierte Termine siehe auch Seite 14)
Samstag, 09.02.2013	20:00 Uhr	Kostümball, KG Horbacher Freunde // Saal Bosten-Wirtz, Horbach
Sonntag, 10.02.2013	14:00 Uhr	Karnevalszug in Richterich (genauer Zugweg siehe Seite 14)
Dienstag, 12.02.2013	18:00 Uhr	Enthronisierung, KG „Koe Jonge“ // Peter-Schwarzenberg-Halle
Freitag, 15.02.2013	20:00 Uhr	Konzert, Kulturkreis Richterich // Schloss Schönau
Samstag, 23.02.2013	19:30 Uhr	Einführung in die Grundzüge des Islams mit Blick auf Christen- und Judentum mit Dr. Dieter Rauh, Stiftung lebendige Gemeinde St. Martinus // Pfarrsaal, 19.30 Uhr

## Neueröffnung zum 1. 2. 2013



Praxis für:

- Logopädie
- Ergotherapie
- Tiergestützte Therapie
- Feldenkrais-Methode®

Angela Rembold

Reumontstrasse 41  
52064 Aachen

Tel.: 0241 / 46 36 18 18

Fax: 0241 / 46 36 18 19

[www.praxis-rembold.de](http://www.praxis-rembold.de)  
[info@praxis-rembold.de](mailto:info@praxis-rembold.de)

## FITNESS FÜR FRAUEN

STUDIO ANNE lädt Sie herzlich ein zu einer  
kostenlosen Probestunde Ihrer Wahl



## STUDIO ANNE

Roermonderstr. 573  
52072 Aachen-Richt.  
Tel. 0 241 - 93 01 31  
www.studioanne.de  
mit Spaß aktiv...  
seit 1981



Babybetreuung Rückenfit Balance Workout-BBP Fatburner Bodylift Stretching Pilates Step



## Optik Fahr Brillenmode

Roermonder Str. 317 · 52072 Aachen - Laurensberg  
Telefon: 0241 - 1 29 90 · Telefax: 0241 - 17 38 70  
[info@optik-fahr.de](mailto:info@optik-fahr.de) · [www.optik-fahr.de](http://www.optik-fahr.de)

## Öffnungszeiten

Montag - Freitag:  
09.00 - 13.00 Uhr und  
15.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag:  
09.00 - 13.00 Uhr



Beratungswochen jetzt hier  
im zertifizierten Fachgeschäft

- Gesunde Körperhaltung
- Ermüdungs-freies Sehen
- Entspanntes Arbeiten
- Ideal auch für zu Hause und Hobby

Behalten Sie im Job den Überblick!  
Ergo® Nahkomfortgläser für den  
PC-Arbeitsplatz und mehr...

R  
RODENSTOCK



## Termine Laurensberg Februar 2013

Wann	Uhrzeit	Was // Wo
Samstag, 9. Februar	ab 11:11 Uhr	Straßenkarneval in Laurensberg vor dem Bezirksamt, Rathausstr. 12
Sonntag, 10. Februar	ab 13:00 Uhr	ab 13 Uhr Landesmeisterschaften im Standardtanzen der Senioren I D-B im Tanzsportclub Grün-Weiß Aquisgrana Aachen // Clubheim, Vetschauer Str. 9, Infos unter <a href="http://www.gruen-weiss-aachen.de">www.gruen-weiss-aachen.de</a>
Donnerstag, 14. Februar	18:00 Uhr	Informationsveranstaltung zur geplanten Bürgersolaranlage in Laurensberg im Sitzungssaal der Bezirksvertretung Laurensberg, Rathausstr. 12 (siehe auch Artikel Seite 20)
Freitag, 15. Februar	20:30 Uhr	Start der Schnuppergruppe Gesellschaftstanz im Tanzsportclub Grün-Weiß Aquisgrana Aachen // Clubheim, Vetschauer Str. 9, Infos unter <a href="http://www.gruen-weiss-aachen.de">www.gruen-weiss-aachen.de</a>
Sonntag, 17. Februar	16:00 Uhr	MusicaProNobis veranstaltet ein Benefizkonzert in St. Philipp Neri zugunsten von „TajikAid“. Mitwirkende: Bianca Busch und Monika Schumacher, Gesang; Marius Köpf, Klavier und Prof. Hartmut Feifel, Orgel
Montag, 18. Februar	16:30 Uhr	Start Tanzkurs für Jugendliche beim Tanzsportclub Grün-Weiß Aquisgrana Aachen // Clubheim, Vetschauer Str. 9, Infos unter <a href="http://www.gruen-weiss-aachen.de">www.gruen-weiss-aachen.de</a>
Donnerstag, 21. Februar	19:30 Uhr	Kostenlose Multimedia-Show - Schwedens Schärenküste im Laurensberger Reisebüro, Rathausstr. 5 Bitte Voranmeldung unter Tel.: 0241-9291010
Samstag, 23. Februar	ab 11:00 Uhr	Discofox-Cup, Turniere aller Klassen, Zuschauer sind herzlich willkommen, Tanzsportclub Grün-Weiß Aquisgrana Aachen // Clubheim, Vetschauer Str. 9, Infos unter <a href="http://www.gruen-weiss-aachen.de">www.gruen-weiss-aachen.de</a>

## Termine Orsbach Februar 2013

Wann	Uhrzeit	Was // Wo
Freitag, 01. Februar	16:00 Uhr	Frischmarkt Mingers auf dem Dorfplatz
Montag, 04. Februar	19:45 Uhr	Kirchenchorprobe
Dienstag, 05. Februar	09:30 Uhr	Senioren-Einkauf und Kurier-Dienst
	16:00 Uhr	Mathe-Treff
Donnerstag, 07. Februar (Weiberfastnacht)	9:00 Uhr	Schwungvoll in den Tag
	12:00 Uhr	Altmetall – Sammlung
	17:00 Uhr	Kinderturnen - Fußball
	20:00 Uhr	Energy - Dance für Frauen
Freitag, 8. Februar	16:00 Uhr	Frischmarkt Mingers auf dem Dorfplatz
Sonntag, 10. Februar (Karnevalssonntag)	15:00 Uhr	Karnevalsfete der Kirchengemeinde
Dienstag, 12. Februar	09:30 Uhr	Senioren-Einkauf und Kurier-Dienst
Donnerstag, 14. Februar	09:00 Uhr	Schwungvoll in den Tag
	12:00 Uhr	Altmetall - Sammlung
	17:00 Uhr	Kinderturnen - Fußball
	20:00 Uhr	Energy - Dance für Frauen
Freitag, 15. Februar	16:00 Uhr	Frischmarkt Mingers
Sonntag, 17. Februar	15:00 Uhr	Fußball OSV I - Rhen. Würselen II
Montag, 18. Februar	19:45 Uhr	Kirchenchor
Dienstag, 19. Februar	09:30 Uhr	Senioren-Einkauf und Kurier-Dienst
	16:00 Uhr	Mathe-Treff
Mittwoch, 20. Februar	06:00 Uhr	Frühschicht und Frühstück im Pfarrhaus
Donnerstag, 21. Februar	09:00 Uhr	Schwungvoll in den Tag
	12:00 Uhr	Altmetall - Sammlung
	17:00 Uhr	Kinderturnen - Fußball
	20:00 Uhr	Energy - Dance für Frauen in der Turnhalle
Freitag, 22. Februar	16:00 Uhr	Frischmarkt Mingers
Sonntag, 24. Februar	11:00 Uhr	OSV II - VfB 08 Aachen II
Montag, 25. Februar	19:45 Uhr	Kirchenchor
Dienstag, 26. Februar	09:30 Uhr	Senioren-Einkauf und Kurier-Dienst
	16:00 Uhr	Mathe-Treff
Donnerstag, 28. Februar	09:00 Uhr	Schwungvoll in den Tag
	12:00 Uhr	Altmetall - Sammlung
	17:00 Uhr	Kinderturnen - Fußball
	20:00 Uhr	Energy - Dance für Frauen
Freitag, 1. März	16:00 Uhr	Frischmarkt Mingers
Samstag, 2. und Sonntag 3. März	17:00 Uhr - 20:00 Uhr	Fotoausstellung Orsbach gestern und heute in der Alten Schule, Lemierser Berg 12. Eine Fotoausstellung der Initiative ZukunftOrsbach Sa., 18 Uhr Eröffnung mit Vortrag Dietmar Kottmann vom Heimatverein Laurensberg; So., 3. März 15 - 19 Uhr mit Kaffee und Kuchen und Akkordeonmusik



## Was für ein herrlicher Fastelovvend

KG Koe Jonge düst mit Volldampf durch die Session

**A**temlos und ohne Pause düst die KG „Koe Jonge“ mit Volldampf durch die Session. Die sympathische Gesellschaft, die in allen Sälen Aachens und der Umgebung gerne gesehener Gast ist, richtete bisher selbst auch eine kaum überschaubare Anzahl von Veranstaltungen in der heimischen Peter-Schwarzenberg-Halle aus. Alle Events waren proppenvoll und meist bis auf den letzten Platz ausgebucht. Ganz gleich ob Biwak, Damen- oder Herrensitzungen – immer stürmten ungezählte Fastellovendsjecke die Halle und feierten gemeinsam mit der Prinzessin der Superlative, Manuela I., die ihr Narrenvolk mit unnachahmlichem Temperament und unvergleichlichem Charme in ihren Bann zieht. Genauso toll agiert Kinderprinz Luca II., der inzwischen auch eine riesige Fangemeinde hinter sich geschart hat.

Aber es geht noch weiter bei den Koe Jonge und die KG sowie Manuela I. und Luca II. bitten die Richtericher, genauso zahlreich und gut gelaunt das Festzelt am Sportgelände Kaletzbenden zu stürmen. Es ist angerichtet, wie man den Plakaten entnehmen kann. Das wird noch ein Super-Fastelovvend – auf nach Richterich!!! Alle Infos unter [www.koe-jonge.de](http://www.koe-jonge.de)

Anzeige

**Koe Jonge e.V.**

**Ü 30 PARTY**

mit dabei:  
Norman Langen  
Torwache Bergheim  
Koe Jonge mit  
Prinzessin Manuela I.  
Rhenania Boys

Freitag ab 19.00 Uhr  
**08. Februar 2013**  
Zeltplatz - Kaletzbenden  
**Vorverkauf nur im Festzelt!**

1. KG Richterich 1956

**Koe Jonge e.V.**

**Karnevalsumzug der KG Koe Jonge Richterich**  
Karnevalssonntag Startzeit 14:11 Uhr

**Strecke für unseren Karnevalsumzug**  
Aufstellung: Roder Weg (Aldi/ Netto)

- Roermonder Straße Richtung Ortsmitte
- Fußgängerampel links Schloß-Schönnau-Straße
- Rechts Parkstraße
- Parkstraße folgen bis zum Rathausplatz
- An der Kreuzung links Roermonder Straße
- An der Ampel rechts Horbacher Straße
- Am Kreisverkehr rechts Banker-Feld-Straße
- Rechts Dellstraße
- Rechts Amstebachstraße
- Links Horbacher Straße
- Anschließend Auflösung

Wir freuen uns auf ein paar schöne ausgelassene Tage und laden Sie alle herzlich ein mit uns zu feiern!  
Ihre 1. KG Richterich 1956 Koe Jonge e.V.

**Middendorf & Breyer**  
RECHTSANWÄLTE  
Vaalser Straße 142 - 52074 Aachen  
Telefon 02 41 / 8 89 50 38 - [www.middendorf-breyer.de](http://www.middendorf-breyer.de)

1. KG Richterich 1956

**Koe Jonge e.V.**

Sonntag, 03. Februar 2013  
Peter-Schwarzenberg-Halle - Richterich

**KINDER-KOSTÜMSITZUNG**

Horbacher Freunde  
Kindertanzmariechen Carolina Schmitz  
Viele Überraschungen und Spiele  
Kinderprinz Luca II. mit Hofstaat  
Aachener Märchenprinz  
Koe Jonge mit Prinzessin Manuela I. und Gefolge  
Rambinmariechen Carlota Chicomban  
Kinder- und Jugendabteilung der Koe Jonge

Einlass: 14.00h - Beginn: 14.30h  
Eintritt: Kinder 2€ - Erwachsener 3€  
Eintrittskarten sind an der Turnhalle erhältlich

**Middendorf & Breyer**  
RECHTSANWÄLTE  
Vaalser Straße 142 - 52074 Aachen  
Telefon 02 41 / 8 89 50 38 - [www.middendorf-breyer.de](http://www.middendorf-breyer.de)

**Gruschwitz Immobilien**  
[www.jgimmobilien.de](http://www.jgimmobilien.de)  
Hotline: 02406-6688963

anrufen ansehen verlieben einziehen

**Sie lehnen sich zurück,  
wir übernehmen den Verkauf Ihrer Immobilie!**

**Wir nehmen uns  
Zeit für Sie**

**Avenitas**  
PFLEGEDIENST

**Beraten - Helfen - Pflegen**

Pützdrörsch 7 - 52072 AC  
Tel: 0241 - 518 548 99





## Sonderordenträger met vööl Hatz

Auf der Sitzung der Horbacher Freunde wird der AKK ausgezeichnet

Die KG Horbacher Freunde 1998 e. V. zeichnet seit 13 Jahren Einzelpersonen oder Vereine mit einem Sonderorden aus, die sich in besonderem Maße durch ihr soziales Engagement und/oder die karnevalistische Brauchtumpflege hervor tun. In diesem Jahr fiel die Wahl der Horbacher Freunde auf das Aachener Klenkes Komitee (AKK). Der 113 Mitglieder fassende Verein AKK, wurde 1987 zum Zweck der Förderung behinderter Kinder und Jugendlicher in Aachen gegründet. Der Verein sammelt Spenden, die dazu dienen, Maßnahmen und Projekte im Sinne des Vereins zu fördern für die öffentliche Mittel nicht oder nicht in vollem Umfang zur Verfügung stehen. Stolz ist der Verein darauf, dass alle Spenden und Mitgliedsbeiträge in vollem Umfang dem Vereinszweck zugeführt werden. Nebenausgaben wie Porto oder Telefongebühren werden aus privater Tasche des Vorstandes getragen. Das AKK beschränkt sich nicht nur auf die materielle Unterstützung. Besonderen Wert legen die Mitglieder auf den persönlichen Kontakt zwischen behinderten und nichtbehinderten Menschen. Dieser wird bei diversen Veranstaltungen und Ausflügen gepflegt. Einen besonders intensiven Kontakt pflegt das AKK zum Vinzenzheim. In Kooperation mit der Heimleitung werden gemeinsame und eigene Projekte realisiert.

Der Sonderorden wurde traditionell auf der Kostümsitzung der KG Horbacher Freunde am 12. Januar, überreicht. Neben diesem Highlight der Ordensverleihung wartete die KG im Programm mit einigen Überraschungen auf. So waren die 45-köpfige Jugendabteilung der KG, die sich in diesem Jahr als erste Jugendabteilung überhaupt

in Aachen zur Norddeutschen Meisterschaft im Juniorenschautanz des Bund Deutscher Karneval qualifiziert hat, sowie der amtierende Norddeutsche Meister im karnevalistischen Schautanz des Bund Deutscher Karneval, die Schautanzgruppe der KG „Friends of Fantasy“, mit dabei. Außerdem gaben sich wie immer die Spitzenkräfte aus Aachen wie Josef, Jupp und Jüppchen, die Vier Amigos, Prinz Thomas II. von Aachen und die Stadteilprinzessin Manuela I. von Richterich die Klinke im Saal Bosten in die Hand und brannten ein furioses Fastelovvendsfeuerwerk auf der Bühne ab, das die Zuschauer begeistert von den Stühlen riss. Aus Köln war außerdem die Gesangsgruppe „De Ruse“ mit dabei.

### Jennifer Lander siegt

Den Ball der Mariechen 2013 konnte die Tanzmarie der Horbacher Freunde, Jennifer Lander, im Eurogress für sich entscheiden. Bei dem durch den Festausschuss Aachener Karneval (AAK) ausgerichteten Ball der Mariechen (BdM) erntete sie 241 Punkte und erhielt den AAK-Wanderpokal. Auf den 2. Platz kam Christina Jansen (Koe Jonge Richterich). Dritte wurde Vorjahressiegerin Samira Hermanns (Rathausgarde Öcher Duemjroefe).

Natürlich steht bei den Horbacher Freunden bis zum Aschermittwoch noch einiges auf dem Programm. So z. B. der Kostümball am 9.2. im Saal Bosten. Wer mit den Rotröcken feiern möchte, kann alle Termine auf der Webseite [www.kg-horbacher-freunde.de](http://www.kg-horbacher-freunde.de) abrufen!

Anzeige

**OBI**  
einfach loslegen  
viel Spaß!  
OBI-Aachen

**RAUM AUSSTATTUNG**  
Lisson  
Ihr Meisterbetrieb

52072 Aachen  
Roder Weg 6  
Fon/Fax 02 41 / 98 90 919  
Mobil 01 71 / 4 41 33 39  
[www.raumausstattung-lisson.de](http://www.raumausstattung-lisson.de)

Thomas Lisson

Polsterungen  
Dekorationen  
Sonnenschutz  
Insektenschutz



## KG Vaalserquartier mit tollem Veranstaltungspotpourri

Sitzung, Kinderkarneval und Karnevalstreff kommen bestens bei den Besuchern an

Im Vaalserquartier, dem kleinen, sympathischen und grenznahen Bezirk, gehen die Uhren irgendwie ein bisschen anders. Alles ist etwas gemütlicher und familiärer, aber dennoch bestens organisiert und mit viel Liebe zum Detail realisiert. Aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken ist die KG Vaalserquartier, die seit über 25 Jahren beispielsweise im Konradkeller direkt unter der Kirche St. Konrad in der Keltenstraße in einzigartiger Atmosphäre ihre Auftaktsitzung feiern. Und immer sind Freunde aus den benachbarten Niederlanden oder Belgien mit dabei. In diesem Jahr waren es die Grenzülle und die Prinzengarde Vaals mit ihrem Prinzen Roderique I., die die KG Vaalserquartier besuchten. Aus Gemmenich konnte Präsident Josef Krützen die KG Cercle Les 21 begrüßen. „Das ist euregionaler Karneval pur, der keine Grenzen kennt und richtig Spaß macht“, so Krützen. Bei der Auftaktsitzung waren darüber hinaus auch Büttenredner Heini Mercks, die Grenzland-Trompeter und die Oecher Stadtmusikanten am Start. Abgerundet wurde das tolle Programm im Konradkeller durch die Eigengewächse und Tanzmariechen Stella und Janine Börschel sowie die Tanzgruppe „Aix Dance Temptation“. Einen außergewöhnlichen Farbtupfer setzte Travestiekünstler „Diva Simon Craig“ mit seiner Show „Lebe Deinen Traum“, der sogar auf der Reeperbahn in Hamburg seit mehr als drei Jahren tourt. Ehrungen standen auch auf dem Programm der Sitzung. So konnte Cäthe Endgens für 33 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet werden. Hilde Diefenthal wurde für 11-jährige Vereinstreue geehrt und Jörg Franck, der sich mit aller Kraft um den Wagenbau der KG Vaalserquartier kümmert, erhielt den Sonderorden des Bundes Deutscher Karneval.

### 1. Karnevalstreff ein voller Erfolg

Zum ersten Mal in ihrer 53-jährigen Vereinsgeschichte richtete die KG Vaalserquartier einen Karnevalstreff aus. Immerhin 12 befreundete Karnevalsgesellschaften gaben sich ein Stelldichein im Konradkeller und feierten in ausgelassener Stimmung den herrlichen Fastelovvend. Darunter natürlich auch zwei niederländische Gesellschaften wie die C.V. De Grensschiebere Lemiers und die C.V. d'r Drüje Schreck Vaals. Darüber hinaus waren auf der Bühne im Konradkeller u. a. zu sehen: K.G. De Bahkäuvjere, K.G. Ru Eder Jonge, A.K.C. Turmschwalben, Grosse Eilendorfer K.G., CC Aachener Stadtkadetten, AKC Royal, K.G. Grenzlandfunken und die K.G. Öcher Landknechte. Die KG Vaalserquartier hat noch einiges vor in der Session 2012/2013. So geht es am Donnerstag zum Straßenkarneval nach Vaals. Am Karnevalssamstag nimmt die KG am Karnevalstreiben vor der Laurensberger Bezirksvertretung teil. Darüber hinaus ist man im Aachener Karnevalszug genauso vertreten wie im Vaalser Umzug – und das mit einem brandneu gestalteten Wagen!

Alle weiteren Infos unter [www.kg-vaalserquartier.de](http://www.kg-vaalserquartier.de)

Anzeige

**www.IMMOBILIEN-BASTIUS.DE**

**BASTIUS IMMOBILIEN**

**Wir nehmen Ihnen beim Verkauf Ihrer Immobilie die ganze Arbeit ab.**

**Elke Bastius-Broich**  
Dipl.-Ing. Architektin  
Klemensstrasse 9a

**Telefon 0241 / 1890 77 32**  
[info@immobilien-bastius.de](mailto:info@immobilien-bastius.de)  
52074 Aachen

Von jedem verkauften Haus in Laurensberg gehen 10% der Vermittlungsprovision an den Förderverein von St. Laurentius.

**SACHVERSTÄNDIGENBÜRO  
HAMMERSCHLAG - BECKERS**

**UNFALLREKONSTRUKTION - KFZ-SCHÄDEN - KFZ-TECHNIK**

**DIPL.-ING. H.J. HAMMERSCHLAG**  
von der BHK Aachen öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Straßenverkehrsunfälle

**DIPL.-ING. WILHELM BECKERS**  
von der BHK Aachen öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für KFZ-Schäden, -bewertung und Straßenverkehrsunfälle

**KFZ-MSTR. BENNO DEDERICHS**

[www.hammerschlag-beckers.de](http://www.hammerschlag-beckers.de) • [buero@hammerschlag-beckers.de](mailto:buero@hammerschlag-beckers.de)

52 072 AACHEN - Süsterfeldstraße 85  
Tel. 0241/ 88 96 70 - Fax 0241/ 88 96 751



## Immobilienratgeber

### Der Faktor „Hausgeld“

**W**er sich für eine Eigentumswohnung interessiert, wird zwangsläufig mit dem Kostenfaktor „Hausgeld“ konfrontiert.

Was beinhaltet das „Hausgeld“?

Das Hausgeld beinhaltet alle Betriebskosten des Hauses sowie die Rücklage für Reparaturen am Gemeinschaftseigentum. Zu den Betriebskosten zählen:

- die Müllentsorgung
- Allgemeinstrom
- Wasser (Ausnahme: jede Wohnung hat eine eigene Wasseruhr)
- Heizkosten (Ausnahme: Gastagenheizung)
- Versicherungen
- Hausmeister und Verwalter
- gegebenenfalls Hausreinigung und Gartenpflege
- Kosten für Aufzug oder Schwimmbad, wenn vorhanden

Es entspricht einer Nebenkosten-Vorauszahlung des Wohnungseigentümers an den Verwalter. Aber dieses Hausgeld ist nicht gleichzusetzen mit der Nebenkosten-Abrechnung, die ein Mieter dieser Wohnung zahlt, da nicht alle Kosten auf den Mieter umlagefähig sind, z. B. die Gebühren für die Verwaltung sowie die Zahlungen für die Rücklage. Verfügt die Immobilie über eine hohe Rücklage, bedeutet das eine Wertsteigerung für den Besitzer, und es braucht keine Sonderumlage, wenn größere Reparaturen durchgeführt werden müssen.

Bei allen Fragen - rund um Ihre Immobilie - stehe ich Ihnen gern zur Seite.

Elke Bastius-Broich, Dipl.-Ing. Architektin

Tel. 0241 / 1890 77 32 oder 0163 / 178 66 57

E-mail: [info@immobilien-bastius.de](mailto:info@immobilien-bastius.de)

## In Würde Abschied nehmen

### Fragen rund um die Bestattung

#### Wie kann ich Vorsorge für meine eigene Bestattung treffen?

**N**iemand beschäftigt sich gern mit dem eigenen Tod. Sich der Vergänglichkeit bewusst zu werden, bedeutet auch, die Lebenszeit intensiver genießen und schätzen zu können. Wer klug ist, sorgt für den Notfall vor, damit sich die Angehörigen neben dem Schmerz des Verlustes nicht noch mit vielen zeitraubenden Entscheidungen beschäftigen müssen. Außerdem kann man damit gewährleisten, dass die eigene Bestattung nach den individuellen Wünschen umgesetzt wird. Nicht zu vergessen ist auch der finanzielle Aspekt, der für Angehörige zu einem Problem werden kann.

Wer umsichtig ist, macht sich also zu Lebzeiten Gedanken und überlegt, wie die eigene Bestattung und der Abschied für die Angehörigen angemessen zu gestalten sind. Unser Team berät Sie dabei gern und zeigt Ihnen unverbindlich die Möglichkeiten auf.

Weitere Informationen rund um Fragen der Bestattung und der Vorsorge finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.bestattungen-deussen.de](http://www.bestattungen-deussen.de) oder lassen Sie sich in unserem Standort auf der Rathausstraße in Laurensberg oder telefonisch unter: 02 41 - 1 24 24 unverbindlich beraten.

Anzeige

## Mini-Car Richterich



**02407/ 2424**



**TAG & NACHT**



[www.minicar-kohlscheid.de](http://www.minicar-kohlscheid.de)

**Hauptsitz:** Mini-Car Kohlscheid - Industriestraße 6 - 52134 Herzogenrath  
 Inh.: Murat Gürsoy  
 Fax: 02407 / 5656494

**TAG & NACHT**  
**24 Std. 365 Tage.**

Anzeige



**SEIT 25 Jahren**

**Autolackierung**

**GOTTSCHALK**

**Unfall-Instandsetzung**

**Im RÖDER WEG 6**

... es regnet Farben bei Gottschalk

**Schadenservice Partnerwerkstatt**

**WIKI-COATING** (Wasserlackierung)

**HUK 24**

**VHV**

**Gerling**

**ASSTEL**

**Janitor**

- Klimaservice
- Profi Wagenpflege
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Spotrepar (Reparatur von Kleinstschäden)
- EURO-Garant (gegen Fachbetriebe)

**Partner der Versicherungen:**

- Provinzial
- GERLING Konzern
- DEVK
- VHV
- Bring- u. Holservice
- Ersatzwagen (auch im Katastrof)



- Moderne Lackieranlagen
- Umweltschonende Qualitätslackierung mit Wasserlacken
- Kundenzone
- Ausreichend Parkplätze



**Bei allen Fragen rund ums Auto**  
**Tel: 0241 - 17 25 08**

E-Mail: [autolackgottschalk@t-online.de](mailto:autolackgottschalk@t-online.de)  
 Internet: [www.autolack-gottschalk.de](http://www.autolack-gottschalk.de)

## Friseur Kerstgens




**AC Richterich**  
 Rathausplatz 2  
 Tel.: 0241/ 172025

**AC Laurensberg**  
 Roermonderstr. 325  
 Tel.: 0241/ 12 226

**AC Richterich**  
 Horbacherstr. 42  
 Tel.: 0241/ 14 387



# Tolles Chorprojekt

Konzerte am 2. und 3. März in Richterich und Merkstein – Jetzt Plätze reservieren!

**A**ngelo Scholly, Kirchenmusiker in Richterich und Horbach, ist gerade in der letzten Phase der Vorbereitung zweier besonderer Konzerte: gemeinsam mit einem Projektchor (etwa 60 Sängerinnen und Sängern aus den Chören der Gemeinden, aber auch vielen Gästen aus Chören der Euregio) probt er das bekannte und wunderbare „Requiem“ von Gabriel Fauré.

Außerdem kommt das erst 2011 komponierte, sehr klangschöne „Requiem“ von Bob Chilcott zur Aufführung. Von diesem Werk wird zum ersten Mal in Deutschland die große Orchesterfassung zu hören sein. Als symphonisches Orchester wirkt die Sinfonietta Regio aus Alsdorf (das Orchester der Städteregion) mit, ergänzt durch Orgel und Harfe. Darüber hinaus singen als Solisten Silke Schimkat aus Richterich (Sopran), Walter Drees aus Düren (Tenor) und Dr. Christian Brülls aus Horbach (Bass).

Für die Gemeinden Richterich und Horbach sind Konzerte dieser Größenordnung etwas ganz Besonderes, daher hoffen Angelo Scholly und die Mitwirkenden auf guten Besuch. Interessierte und Fans von Chormusik sollten sich Ihre Eintrittskarte am besten schon im Vorfeld besorgen. Dafür kann man sich telefonisch unter 0241-9391228 melden oder die Bestellung der Karten per Mail an [scholly@st-martinus-ac.de](mailto:scholly@st-martinus-ac.de) senden. Die Konzerte finden statt am 2. März 2013 um 20 Uhr in St. Martinus, Richterich (Platzkarten zu 20/15/10 Euro) und am 3. März 2013 um 18 Uhr in St. Thekla, Herzogenrath-Merkstein, dem Ort der Kindheit von Angelo Scholly (Karten mit freier Platzwahl zu 10 Euro).



Anzeige

**Auch in  
Ihrer Nähe**

**DAS  
HÖRROHR**

HÖRGERÄTEAKUSTIK  
Inh. Ingo Franckowiak



Schloßparkstraße 7  
52072 Aachen-Laurensberg  
Tel. 02 41/ 916 13 45  
Fax 02 41/ 160 16 69

WIR SIND FÜR SIE DA:

Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 h  
Sa. 10.00 - 13.00 h

[www.dashoerrohr.de](http://www.dashoerrohr.de)



**Physiotherapie Laurensberg**  
Roeb & von Helden

**Physiotherapie Laurensberg**

Thomas Roeb & Simone von Helden  
Roermonder Str. 326

52072 Aachen

Tel 0241 / 18 93 999 Fax 0241 / 44 52 166





Wie hier in der Fotomontage vor dem Eisenbrunnen könnte sich die Campusbahn ins Stadtbild integrieren. Foto: Stadt Aachen

## Campusbahn elektrisiert Aachens Bürger

Bürgervotum am 10. März soll Klarheit bringen

**92%** der Aachener Bürger haben schon einmal etwas von der in Planung befindlichen Campusbahn gehört. Die verbleibenden acht Prozent, die noch nichts davon gehört haben, gehören überwiegend zur jüngeren Bevölkerung. Und weiter: 55 % der Aachener stehen der Campusbahn zur Zeit eher positiv gegenüber, 32 % haben eher eine negative Einstellung und 13 % sind noch unentschieden. Je älter die Bürger sind, umso negativer wird die Einstellung.

Das sind Ergebnisse einer repräsentativen Telefonbefragung bei 506 Aachener Bürgern, die das Aachener Marktforschungsinstitut Maix zu Beginn des Jahres – vom 2. bis 9. Januar – im Auftrag der Stadt Aachen durchgeführt hat. Ziel der Befragung sollte es laut Hans Poth, Leiter des Fachbereichs Presse und Marketing, sein, den Informationsstand und das Informationsbedürfnis der Aachener Bürger zum Stadtbahnprojekt zu ermitteln. Bekanntlich sind die Aachener Bürger am 10. März im Rahmen eines Bürgerentscheides aufgerufen, sich für oder gegen den Bau der Campusbahn auszusprechen.

Weitere Ergebnisse der Bürgerbefragung: 54 % der befragten Aachener Bürger haben bereits Informationen über die Campusbahn gesehen, gehört oder gelesen. Tendenziell etwas besser informiert sind Männer und ältere Personen. Am besten informiert sind die Aachener über die Trassenführung. Die kennen etwa 50 % der Befragten, weitere 54 % sind ganz allgemein über die Kosten und die Finanzierung des Projektes informiert.

Den Bürgern wurden jeweils fünf Argumente Pro und Contra Stadtbahn vorgelesen, die sie bewerten sollten. 56 % waren der Meinung, dass durch die Stadtbahn mehr Menschen für den öffentlichen Nahverkehr

gewonnen werden können und zudem eine stärkere Umweltorientierung damit einhergeht. 52 % sehen in der Stadtbahn eine langfristige Investition und Verbesserung der Infrastruktur für die Stadt Aachen. Für 51 % bedeutet die Stadtbahn eine Imageverbesserung des Technologiestandortes Aachen. Lediglich 36 % erwarten mehr Arbeitsplätze für Aachen.

Auf der anderen Seite befürchten 75 % der befragten Bürger massive Verkehrsbeeinträchtigungen im Rahmen der Bauarbeiten für die Stadtbahn. 54 % sehen ein unkalkulierbares finanzielles Risiko für die Stadt. 43 % beurteilen die Kosten für den Bau und 33 % die Kosten für den laufenden Betrieb als zu hoch. Generell stimmen jüngere Aachener den Argumenten für eine Stadtbahn stärker zu.

Auf die abschließende Frage, ob man heute für oder gegen die Stadtbahn stimmen würde, entschied sich mit 41 % eine Mehrheit dafür. 30 % waren dagegen und ebenso viele noch nicht entschieden. Die jungen Bürger würden zu 56 % für die Campusbahn stimmen. Man werde die Daten jetzt genau analysieren, sagte Hans Poth. Die Befragung gebe wichtige Hinweise für die zukünftige Informationsarbeit. Die Stadt werde sich darauf konzentrieren, objektiv zu informieren. Man werde dem Bedürfnis der Bürger auf mehr Information durch weitere Veranstaltungen, Ausstellungen, Plakate und eine Ausgabe der „stadtseiten“, die am 24. Februar dem SuperSonntag beigelegt werde, nachkommen. Vom 1. bis 10. März werde man auf der Euregio-Wirtschaftsschau vertreten sein. Im Moment erhalte man die meisten Informationen auf [www.campusbahn.de](http://www.campusbahn.de).

Quelle: Presseamt der Stadt Aachen

### Sind die noch ganz dicht?

Mein Angebot für Sie:

Der **Wintercheck** für Ihre Fenster!



Ihr Meisterbetrieb  
Obladen, Würselenerstr. 14, 52080 Aachen

**nur 29,90€\***

Termine + weitere Infos per  
Telefon unter **0241 - 164270** oder  
auf [www.obladen-sonnenschutz.de](http://www.obladen-sonnenschutz.de)

\* incl. Umsatzsteuer und Anfahrt, zzgl. Materialkosten.  
Begrenzt auf einen Arbeitsaufwand von bis zu 30 min.  
Dieses Angebot gilt bis zum 28.02.2013.

### Feldenkraiskurs

**18.2. bis 18.3.2013**

jeweils montags 19:00-20:30 Uhr  
**6 Abende 112 €**

- Einstieg ist jederzeit möglich. -

Als Eröffnungsangebot erhalten Sie bei  
Vorlage dieser Anzeige **10 € Rabatt**



Praxis für:

- Logopädie
- Ergotherapie
- Tiergestützte Therapie
- Feldenkrais-Methode®

Angela Rembold  
Reumontstr. 41, 52064 Aachen  
(Eingang Mozartstr.)

Tel.: 0241 / 46 36 18 18

Fax: 0241 / 46 36 18 19

[www.praxis-rembold.de](http://www.praxis-rembold.de)  
[info@praxis-rembold.de](mailto:info@praxis-rembold.de)



Die GGS Gut Kullen ist eine potenzielle Option für den Bau einer Bürgersolaranlage in Laurensberg.

## Neue Kurse im Studio Anne

Tanz und Fitness mit Spaß aktiv...

Zum Jahresanfang startet Studio Anne mit neuen Kursangeboten:

<b>ZUMBA</b>	<i>montags 18.30 Uhr</i>
<b>Modern Dance</b>	<i>donnerstags 20.30 Uhr</i>
<b>Tanzfrüherziehung</b>	<i>donnerstags 14.30 Uhr</i>
<b>für Kinder ab 3 Jahre</b>	
<b>Kreativtanz ab 4 Jahre</b>	<i>donnerstags 15.30 Uhr</i>
<b>Hip Hop 8-11 Jahre</b>	<i>donnerstags 17.00 Uhr</i>
<b>Hip Hop 11-14 Jahre</b>	<i>mittwochs 18.30 Uhr</i>
<b>Hip Hop Jugendl.</b>	<i>mittwochs 17.30 Uhr</i>
<b>Ballett Anfänger Jugend. u. Erw.</b>	<i>dienstags 17.45 Uhr</i>
<b>Bodystyling-Mix</b>	<i>mittwochs 19.30 Uhr</i>
<b>Pilates</b>	<i>dienstags 17.30 Uhr</i>
<b>Step-Fatburner</b>	<i>freitags 17.30 Uhr</i>
<b>Balance &amp; Stretching</b>	<i>mittwochs 18.30 Uhr</i>

Wir laden herzlich zu einer kostenlosen Probestunde ein. Der komplette, aktuelle Kursplan beinhaltet ca. 40 Kurse mit unterschiedlichen Inhalten. Der Einstieg in laufende Kurse ist jederzeit möglich. Alle Informationen erhältlich im Internet unter [www.studioanne.de](http://www.studioanne.de) - auch den kompletten aktuellen Kursplan kann man hier anfordern. Auskünfte und eine kostenlose Beratung erhält man unter der Rufnummer 0241-930131. Studio Anne befindet sich in Aachen-Richterich, Roermonder Str. 573 Aseag Buslinie 47, Haltestelle Richterich-Rathausplatz.

Anzeige

## Bürgersolaranlage in Laurensberg geplant

Die Bezirksvertretung Laurensberg hat sich in der Sitzung am 23. Januar 2013 dafür ausgesprochen, in Laurensberg eine Bürgersolaranlage auf den Weg zu bringen, und zwar noch bis Mai dieses Jahres. Hierfür kämen die Dachflächen der Grundschulen Gut Kullen und Laurensberg in Frage, auf denen sich eine Solaranlage rechnen würde.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die sich -wie im Stadtteil Richterich - an einem Betreiberverein beteiligen wollen, werden am Donnerstag, dem 14. Februar um 18 Uhr in den Sitzungssaal des Bezirksamtes Laurensberg, Rathausstr. 12 eingeladen, wo dann u. a. eine Vertreterin des städtischen Gebäudemanagements das Projekt vorstellen wird.

Sollten sich in dieser Versammlung genügend Interessenten finden, soll mit finanzieller Beteiligung des Stadtbezirks die notwendige statische Untersuchung der Dächer beauftragt werden. Im Zeitraum 1996 bis heute wurden auf den städtischen Dachflächen 53 Photovoltaikanlagen installiert mit einer Leistung von 1.530 Kilowattpeak. Das entspricht ca. 15.000 m<sup>2</sup> Modulfläche. Davon wurden alleine in den letzten zwei Jahren 23 Anlagen gebaut. Natürlich gibt es auch gewisse Anforderungen an die solare Eignung von Dachflächen. Eine Dachfläche ist für eine solare Nutzung geeignet, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind: ausreichende statische Tragfähigkeit, keine Sanierung im Zeitraum der Nutzung der Solaranlage vorgesehen, keine Verschattung durch Bäume oder andere vorhandene Bauteile, der vorhandene Netzanschluss kann die erzeugte elektrische Energie aufnehmen, keine gestalterischen Gründe oder die Denkmalschutzsatzung. Wenn alle diese Voraussetzungen erfüllt sind, ist eine Dachfläche geeignet für eine solare Nutzung.



Das **Boarding House** in der ehemaligen Rathsmühle – hier vereinen sich Stil, Historie und ein exklusiver Wohnkomfort während Ihrer Geschäfts- oder Urlaubsreise. Tür an Tür mit der historischen Rahe Mühle, in direkter Nachbarschaft zum Schloss Rahe und mit Ausblick auf die Naturlandschaft der Aachener Soers lassen die attraktiven Appartements keine Wünsche offen.



**SCHLOSS RAHE**  
BOARDING HOUSE | RATHSMÜHLE



Einzelzimmer ab 45,-€ | Doppelzimmer ab 55,-€

Mehr Informationen auf  
[www.schlossrahe.de](http://www.schlossrahe.de), telefonisch  
unter 02 41/93 67-0 oder per  
E-Mail unter [info@schlossrahe.de](mailto:info@schlossrahe.de)





## Informationstafeln an historischer Königsstraße

Kommunalpolitiker enthüllten die Tafeln als symbolischer Akt an Aachen-Melaten

**M**it vereinten Kräften enthüllten bereits im November 2012 mehrere Laurensberger Bezirksvertreter, allen voran Christoph Krenkel (Bezirksbürgermeister) und Karin Schmitt-Promny (zugleich Mitglied der Verbandsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland LVR) symbolisch die zwei an Gut Melaten aufgestellten historische Informationstafeln. Sie gehören zu bislang fünf dem Generalthema „Entlang der Via Regia“ gewidmeten Tafeln.

Eine weitere Tafel steht am Hexenberg und zwei an der AVV-Bushaltestelle in Aachen-Lemiers, also direkt an der Grenze zu den Niederlanden. Jede der Tafeln im Format 93 x 116 cm ist einem speziellen Thema an dieser Straße gewidmet, das kurz und allgemein in drei Sprachen erklärt sowie zusätzlich in Karten und Abbildungen mit erklärenden Unterschriften vertieft wird.

Für Benutzer von Smartphones sind QR-Codes auf den Tafeln angebracht, die mit ausführlicheren Internetinformationen verlinkt sind. Die Bezirksvertretung Laurensberg, der LVR und die Sparkasse Aachen haben die Tafeln mit Beiträgen zur Deckung der Kosten unterstützt.

Helma Rombach-Geier von der Melaten-Gesellschaft und Dietmar Kottmann von den Laurensberger Heimatfreunden hatten eingeladen und neben einigen Nachbarn aus dem Stadtbezirk und aus Vaals waren Vertreter der RWTH (Prof. Prescher, Prof. Steinauer), der Kirche (Pastor Föhr), der Politik, von Sponsoren (LVR, Bezirksvertretung Laurensberg, Sparkasse Aachen) und aus mehreren Vereinen erschienen.

Nach der Schrift Einhards zur Übertragung der Gebeine der Märtyrer Petrus und Marcellinus bestand auf der von Aachen nach Maastricht führenden VIA REGIA (Königsstraße) schon zu Lebzeiten Karls des Großen lebhaftester Verkehr an Kaufleuten (mercatorum) und an Einheimischen (incolarum). Jahrhundertlang war sie eine wichtige Fernstraße, die unter Königsschutz stand (daher der Name Königsstraße). Außerdem gehört sie zum europäischen Netz der Jakobspilgerstraßen. Die vielfältigen historischen Begebenheiten sowie die geschichtliche Bedeutung von Gut Melaten und der alten Straße sollen unmittelbar an Ort und Stelle durch die Tafeln besser bekannt gemacht werden.

Nach Osten führte die Straße von Aachen aus weiter über Düren und Rheinbach bis nach Sinzig, wo eine bequemere Weiterreise auf dem Rhein möglich war - ebenso wie in Maastricht auf der Maas. Im Kreis Ahrweiler, woher auch ein Vertreter

angereist war, sind bereits sieben von elf geplanten Informationstafeln aufgestellt. Dort hat der Eifelverein den historischen Weg inzwischen in sein Wanderwegenetz aufgenommen.

Fotos: Helmut Vondenhoff

Autoren: Helma Rombach-Geier (Schriftführerin Melaten-Gesellschaft) und Dietmar Kottmann (Vorsitzender Heimatfreunde)

Anzeige

**BESTATTUNGEN DEUSSEN**

# Bestattungen Deussen

• fair • individuell • würdevoll •

Bücken-Deussen  
Rathausstraße 8 · Tel 1 24 24

[www.bestattungen-deussen.de](http://www.bestattungen-deussen.de)



v. l. n. r. Adrien Collet, Lukas Grundseld, David Jacobs,  
Philipp Ihm und Lucas Claßen

## Sternsinger unterwegs

Eindrücke aus unseren Pfarren

### St. Heinrich

Am 05. Januar sah man wieder die Sternsinger durch unser Dorf ziehen. 24 Kinder und Jugendliche haben als unsere Könige und Königinnen trotz grauem Wetter mit viel Freude den Segen in unsere Häuser in Horbach gebracht. Mit ihrer Begeisterung haben sie den stolzen Betrag von 2.524,88 Euro für ein Krankenhausprojekt in Tansania gesammelt. Wir danken den Sternsängern, ihren Begleitern und allen Spendern ganz herzlich.

### St. Laurentius

Am 05. Januar brachten 92 Sternsinger im Alter von 3 bis 13 Jahren den Segen in die Häuser der Gemeinde St. Laurentius und sammelten dabei 12.901,51 € für Kinder in Tansania. Sie wurden von 31 Betreuern und Betreuerinnen begleitet und 16 Familien luden die Gruppen zum leckeren Mittagessen ein. Zusätzlich waren 12 Helfer und Helferinnen im Einsatz, um den Vorbereitungsnachmittag zu planen und durchzuführen, zum Nähen von Gewändern und Basteln von Kronen, um Urkunden zu schreiben, um das gespendete Geld zu zählen und und und...

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen für diesen großartigen Einsatz. Dank aber auch an alle, die gespendet haben.

### St. Martinus

Dieses Jahr sind wir, die Sternsinger, wieder durch die Straßen von Richterich gezogen, um Geld für eine Krankenstation in Kilimahewa, Tansania, zu sammeln. Dort werden Kinder unter fünf Jahren kostenlos behandelt. Wir waren 66 Kinder, 8 Jugendliche und 15 erwachsene Betreuer und haben 6.537,92 Euro gesammelt. Unterwegs waren wir bei einer 103-jährigen Frau, die sich gerne mit uns Sternsängern fotografieren lassen wollte. Eine andere Frau hat sich die Ohren zugehalten, dabei fanden die anderen Leute, dass wir richtig schön gesungen haben. Eine gelähmte Frau hat uns zuerst 5 Euro gegeben, nachdem wir aber erzählt haben, wofür wir sammeln, hat sie uns noch 10 Euro dazu gegeben, weil sie wusste, wie sich Schmerz anfühlt, da sie vor kurzem erst operiert wurde. Zum Mittagessen gab es leckere Pommes, und wir sind alle richtig satt geworden. Nach dem Mittagessen sind einige noch bis halb fünf zwei weitere Straßen abgegangen. Am Ende sind wir müde und hungrig nach Hause gekommen. Es war aber trotzdem wie jedes Jahr ein schöner Tag. Die uns geschenkten Süßigkeiten haben wir durch Frau Becker an „Rokoko – Robert Koch's Kinder Oase“ (Rothe Erde) weitergegeben, damit sie dort an bedürftige Kinder verteilt werden.

Drei, vier und fünf Jahre alt waren die Könige, die ich begleitet habe. Dabei kam ich immer mehr ins Staunen: Mutig drückten sie auf jede Klingel, die erreichbar war, zogen unverdrossen weiter, wenn niemand öffnete und freuten sich, wenn sie herzlich begrüßt wurden. Und weil sie keine Ahnung hatten, was das Geld wert ist, dass sie bekamen, war die Unsicherheit „Geht die Tür auf oder nicht“ die alles entscheidende Frage. Beim Mittagessen erzählten Große und Kleine: von Leuten, die im Schlafanzug an der Tür standen, von der alten Frau, die in Tränen ausbrach, als sie den Gesang hörte, von der Freude, die viele Bewohner im Hochhaus am Markt äußerten, dass die Sternsinger auch zu ihnen kamen. Im Zuhören und Zuschauen wurde mir klar: Sie sind richtige kleine Missionare, unsere Kinder. Sie bleiben nicht im sicheren Hafen hocken, sie bringen die Botschaft direkt zu den Menschen und bieten an, was ihnen wichtig ist. Und sie leben damit, dass man sie ablehnt und nicht hören will. Gut, dass wir solche Botschafter haben, oder?

Autorinnen: Christina Brunner sowie Lena Körfer und Sophia Steffens

Anzeige

**TAGUNGSHAUS  
GUT OBERMÜHLE**

EIN GUTER ORT FÜR TAGUNGEN, BEGEGNUNGEN, FESTE...

Scherbstraße 171, 52072 Aachen - Horbach  
Tel.: 02407 567795  
[www.obermuehle-aachen.de](http://www.obermuehle-aachen.de)

**SANITÄR • HEIZUNG**

**Kundendienst**  
schnell - kompetent - preiswert  
mit 24 h - Notdienst:  
0176 - 24 122 891

**Komplettbäder**  
Alles aus einer Hand, vom  
Fachbetrieb ausgeführt!  
Spezialist für Seniorenbäder

**Solaranlagen**  
Regenerative Energien einsetzen  
und Ressourcen sparen!  
Gut beraten vom Fachmann.

**Gassicherheit**  
Gasleitungsprüfung mit modern-  
ster Digitaltechnik. Dichten ohne  
Aufwand zu Ihrer Sicherheit.

**BERND GINDORFF  
ENERGIEBERATER**  
**HAUSWERKER**  
Der Energiespezialist

BERND GINDORFF • PÜTZDRIESCH 7 • 52072 AC - RICHTERICH

**TEL: 0176 - 24 122 891**



## Neuer Vorsitz bei Grün-Weiß Aquisgrana



### Armin Börner folgt auf Werner Modenbach

**Z**um neuen Jahr gab es einen Wechsel in der Vorstandsführung des TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen. Der bisherige 1. Vorsitzende Werner Modenbach stellte aus beruflich bedingten Gründen das Ehrenamt zur Verfügung. Die Vorstandsmitglieder wählten daraufhin satzungsgemäß einen Nachfolger.

Neuer Vorsitzender des zweitgrößten Tanzsportclubs in NRW, zugleich einer der größten von ganz Deutschland, wurde Armin Börner, der bereits seit vielen Jahren im Vorstand aktiv ist. Börner möchte die Leitung des Vereins ganz im Sinne seiner Vorgänger fortführen und sich dafür einsetzen, dass "der Tanzsport in seiner ganzen Vielfältigkeit in Aachen weiter wächst und gedeiht". Er selbst kann auf langjährige Tanzerfahrung zurückblicken - vom Anfängerkurs über Breitensport-Mannschaftswettbewerbe bis hin zum Latein- und Standard-Turniertanzen als Einzel- und Formationstänzer. Zurzeit ist er mit seiner Frau in der Turnierklasse der Senioren I A Standard, der zweithöchsten deutschen Startklasse ab 35 Jahren, aktiv.

### Schnuppergruppe Tanzen

Am 15. Februar, startet beim Tanzsportclub Grün-Weiß Aquisgrana Aachen eine Schnuppergruppe für Standard- und Lateintänze. In Walzer, Discofox, Cha-Cha-Cha und vielen weiteren Tänzen werden die Grundschrte, sowie erste Figuren und Drehungen unterrichtet. Die Gruppe läuft über 12 Wochen jeden

Freitag von 20.30 – 21.30 Uhr. Eine Anfängergruppe speziell für Jugendliche beginnt am Montag, 18. Februar um 16.30 Uhr. Kostenlose Probestunden in diesen wie in allen anderen Vereinsgruppen sind jederzeit möglich.

Beide Gruppen finden im Clubheim in der Vetschauer Str. 9 in Aachen Laurensberg statt ([www.gruen-weiss-aachen.de](http://www.gruen-weiss-aachen.de)). Anmeldungen können entweder zu Kursbeginn oder per Mail an [info@gruen-weiss-aachen.de](mailto:info@gruen-weiss-aachen.de) oder telefonisch unter 0241 - 17 55 76 (AB) vorgenommen werden.

Anzeige

# TOUCH THE SUN

## ÖFFNUNGSZEITEN FÜR DIE JECKEN TAGE

Fettdonnerstag	9.00 - 14.00 Uhr
Freitag	11.00 - 17.00 Uhr
Samstag	10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag & Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 - 14.00 Uhr

### KARNEVALSANGEBOTE

Zahlen	Aufwertung
25,- €	→ 33,- €
50,- €	→ 66,- €
75,- €	→ 99,- €
100,- €	→ 133,- €

gültig vom 06. bis 13. Febr. 2013

**[www.touchthesun.de](http://www.touchthesun.de)**



# Einfach Abnehmen mit Spaß

Speziell für Frauen



## Erfolgreich Abnehmen, Straffen, Wohlfühlen! Speziell für Frauen.

Sie möchten abnehmen, Ihren Körper straffen und sich wieder rundum wohlfühlen? Dann sind Sie hier genau richtig. Die CaloryCoach Kursleiterin begleitet Sie kontinuierlich auf dem Weg zu Ihrer persönlichen Wohlfühlfigur und berät Sie kompetent und individuell. Die Erfahrung und das Wissen von über 120 Instituten, das Ernährungsforum und das leichte Stoffwechsel-Training unter gleichgesinnten Frauen in familiärer wohlfühl Atmosphäre, bilden die Säulen für das erfolgreiche CaloryCoach Konzept. So erreichen Sie nachhaltig Ihre Wohlfühlfigur und haben Spaß dabei.



Mit Spaß zur  
Wohlfühlfigur



Persönliche  
Betreuung



Ernährung  
ohne Verbote



Training in nur  
30 Minuten

Hier komm' ich in Form!

NEU

Institut Laurensberg • Roermonder Straße 325 • 52072 Aachen • Tel. 0241 - 18 98 76 99

Institut Herzogenrath • Ferdinand-Schmetz-Platz 2 • 52134 Herzogenrath • Tel. 02406 - 989 76 69

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-12 / 16-20 Uhr, Sa: 9-13 Uhr [www.calorycoach.de](http://www.calorycoach.de)

caloryCoach